



Aktenvermerk

Projekt: Radverkehrskonzept für die Stadt Boppard - MO2122

Teilnehmer: Herr 1. Beigeordneter Helmut Schröder, Stadt Boppard
 Herr Jürgen Bach, Stadtverwaltung Boppard
 Bürgerinnen und Bürger der Ortsbezirke der Stadt Boppard
 Herr Vincent Poinso, Herr Niklas Karl, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 21.09.2022 - Bürgerbeteiligung

1	<p>Begrüßung</p> <p>Herr Helmut Schröder, Erster Beigeordneter, als Vertreter des Bürgermeisters eröffnet die Bürgerbeteiligung zum Thema Radverkehrskonzept der Stadt Boppard.</p> <p>Im Anschluss erläutert Herr Vincent Poinso von dem für die Konzepterstellung beauftragten Büro Stadt-Land-plus GmbH den gegenwärtigen Stand des Radverkehrskonzepts und wie das Zielnetz des Radwegenetzes entstanden ist.</p> <p>In der anschließenden Diskussionsrunde konnten Bürgerinnen und Bürger Anregungen, Kritik und Lob loswerden. Diese Anregungen sind in den folgenden Absätzen protokolliert worden. Die Veranstaltung wurde live über den YouTube-Kanal https://www.youtube.com/watch?v=vrKNFgGaLUk der Stadt Boppard übertragen, die Zuschauer hatten die Möglichkeit, Kommentare zu hinterlassen. Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.</p>
2	<p>Diskussionsrunde</p> <p><u>1. Herr Jürgen Pörsch (Ortsvorsteher von Oppenheim):</u></p> <p>1. Frage: Verbindung Oppenheim in das Ehrbachtal. Erläuterung von 2 Strecken.</p> <p>Erklärung der Route: Anbindung an die Brandengrabenmühle, dieser Weg ist als Radweg ausgeschildert. Die Oberfläche des Radweges ist in keinem guten Zustand. Die Route in Oppenheim beginnt am Sportplatz, führt über den Ortsplatz und über die Hubertusstraße. Von der Hubertusstraße wird direkt auf die Flurstücke gefahren und von hier kann auf den Brandengrabenmühlenweg gefahren werden.</p> <p>Vorschlag Herr Pörsch: Änderung der Routenführung innerhalb von Oppenheim: Ab dem Ortsplatz soll auf die parallel verlaufende Mittelstraße gefahren werden. Durch die Änderung der Route fährt der Radverkehr am Dorfrerestaurant (Dorfkneipe) vorbei. Durch die Änderung entsteht auch kein größerer Umweg und die Verkehrsstärken sind nahezu identisch.</p>



Vorschlag Brandengrabenmühlenweg: Die Oberfläche des Brandengrabenmühlenwegs muss saniert werden. Der Ortsbeirat sieht eine Asphaltfläche eher kritisch. Der Ortsbeirat favorisiert eine wassergebundene Decke.

2. Frage: Anbindung an die Eckmühle, welche Alternativ-Routen gibt es und wie kann die Oberfläche ausgebaut werden?

Erklärung: Die Steigung ist größer 10 %, im Vergleich dazu hat der Brandengrabenmühlenweg eine moderate Steigung.

Anmerkung: Gibt es Alternativ-Routen, um die Steigung zu umfahren und hier könnte die Oberfläche mit einem richtigen Belag ausgebaut werden.

Frage Vincent Poinot: Wird von Herrn Herr Pörsch eine asphaltierte Oberfläche bevorzugt?

Antwort Herr Pörsch: Hier wurde ein Ortstermin durchgeführt. Das Ziel ist es, den Weg zu ertüchtigen, dennoch ist man sich noch nicht einig in welcher Form. Favorisiert wird hier eine wassergebundene Decke mit hydraulischen Bindemitteln.

Frage Herr Poinot: Wie sieht es mit forstwirtschaftlichen Arbeiten aus?

Antwort Herr Pörsch: Am Brandengrabenmühlenweg sind die meisten forstwirtschaftlichen Arbeiten erledigt, hier wird in der Regel nur noch nach einem Windbruch mit schwerem Gerät gefahren. Dennoch sollte es mit der Forstwirtschaft abgeklärt werden.

Anmerkung zur Eckmühle: Durch die Steigung an der Eckmühle besteht die Gefahr der Ausschwemmung der Oberfläche.

2. Herr Umut Kurt

1. Frage: Wie weit wird der Radverkehr touristisch genutzt? Welche Überlegung gibt es als Beispiele? Werden Erlebnistouren, Anbindung an Aussichtspunkte usw. in das Konzept mit aufgenommen?

Antwort Herr Poinot: Im Radverkehrskonzept kein Schwerpunkt. Dennoch sind Rundrouten im Bereich des Jakobweges möglich. Im Bereich der Ortschaft Holzfeld könnte ähnliches realisiert werden.

2. Frage: Wie viele Menschen pendeln und wie hoch ist das Potenzial.

Antwort Herr Poinot: Es wurde keine genaue Analyse durchgeführt. Annahme: Pendler fahren eher in Richtung Koblenz und Emmelshausen anstatt nach St. Goar. Aufgrund der Topografie kann auch keine Einschätzung gemacht werden.



3. Herr Reimund Möcklinghoff (Buchholz)

1. Frage: Mörderbachtal-Mühlbachtal Verbindung nach Boppard.

Anmerkung: Vor Jahren wurde im Ortsbeirat Buchholz der Vorschlag für die Anbindung nach Boppard gemacht. Damals hat man die Rückmeldung bekommen, dass es nicht machbar bzw. baubar ist.

Frage: Sind schon Abstimmungen durchgeführt worden, ob der Radweg entlang der L 209 angeschüttet werden kann?

Antwort Herr Poinot: Es wurde bislang noch kein Kontakt mit dem LBM aufgenommen. Der Bereich unter der Autobahnbrücke ist problematisch. Wenn dort kein begleitender Radweg möglich sein sollte, könnte zumindest ein Schutzstreifen realisiert werden.

2. Frage: Gibt es gute Anbindungen an das Radverkehrsnetz nach Emmelshausen und nach Rhens?

Antwort Herr Poinot: Für die Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein erarbeitet das Büro Stadt- Land-plus GmbH das Radverkehrskonzept. Dadurch werden die Anbindungen nach Emmelshausen abgestimmt. Als Route könnte möglicherweise die alte Hunsrückhöhenstraße genutzt werden. Hier würden kleinere Neubauten notwendig sein. In die Stadt Rhens besteht kein Kontakt. Es wird aber eine Planabstimmung erfolgen. Der Radweg nach Rhens auf der Höhe befindet sich in einem schlechten Zustand.

3. Frage: Sind die Querschnitte der Straßenunterführungen in der Stadt Boppard ausreichend, um eine Radverkehrsanlage zu realisieren?

Antwort Herr Poinot: Eine Radverkehrsanlage an den Unterführungen ist in vielen Fällen schwierig umzusetzen, da die Querschnittsbreiten nicht ausreichen. Die Gesamtsituation ist für alle Verkehrsteilnehmer schwierig. Der meiste Platz wird vom Auto beansprucht. Umbaumaßnahmen müssen mit der Deutschen Bahn abgesprochen werden und hier gibt es in der Regel eine längere Abstimmungsphase. Die Varianten werden noch abgestimmt. Es könnte ggf. zur Änderung des Verkehrsflusses für Autos kommen.

4. Herr Herbert Schäfer (Ortsvorsteher Herrschwiesen):

1. Frage: Im Ortsbeirat wurde diskutiert, ob eine Querungshilfe über die K 119 realisiert werden könnte. Dadurch kann an einen bestehenden Radweg angebunden werden und ob die Verbindung bis nach Windhausen weitergeführt werden kann?



Anmerkung: Die jetzige Querungsstellen am Ortsausgang in Herschwiesen ist eine gefährliche Stelle für das Überqueren der K 119. Es wird ein Neubau eines Radweges vom Kirmesplatz benötigt. (Die Querungsstelle ist auf den Bildern im Mapbender zu sehen.)

Antwort Herr Poinso: Die Anmerkung ist gut und wird aufgenommen.

2. Vorschlag: Verbindung nach Emmelshausen

Herr Schäfer: Die Verbindung beginnt über den bestehenden Radweg von Herschwiesen nach Windhausen. Von Windhausen kann die K 120 bis zum Schloss Schöneck genutzt werden. Vom Schloss Schöneck führt ein Waldweg in das Tal und schließt an einen asphaltierten Weg an. Dieser führt bis in die Ortschaft Dieler. Von dort aus kann Emmelshausen angefahren werden.

Antwort Herr Poinso: Diese Route ist in unserem Radverkehrskonzept enthalten. Es müsste noch ein Lückenschluss hergestellt werden. Von der Ortschaft Dieler kann zu dem bestehenden Radweg entlang der Rhein-Mosel Straße gefahren werden.

5. Frau Bach

1. Anmerkung: Die Kontaktstreifen an der LSA an der Kreuzung Orgelbornstraße/Simmerner Straße lösen sich nicht für den Radverkehr aus. Dadurch muss man sich bei einer Rotphase langsam in die Kreuzung rein-tasten und losfahren.

Frage Herr Poinso: Haben Sie konkrete Beispiele für die LSA?

Antwort Frau Bach: Die LSA löste mehrmals nicht aus. Autos und Busse behindern sich gegenseitig, dadurch kann es zu einer gefährlichen Situation für den Radverkehr an der LSA kommen. Der Vorschlag wäre hier ein vorgezogener Aufstellbereich für Radfahrende und die Kontaktstreifen für Radfahrende anzupassen.

2. Anmerkung: Keine verkehrssichere Verbindung vom Bopparder Stadtzentrum zum Freibad Boppard. Die Route geht über die Simmerner Straße und quert dann in den Marienberger Park. Die Querungsstelle wird als gefährlich eingeordnet. Frau Bach fordert im Hinblick auf Kinder und Jugendliche eine Sofortmaßnahme bis zum Frühjahr 2023.
3. Anmerkung: Von der Stadt in das Berufsschulzentrum: An der Simmerner Straße gibt es im Berufsverkehr häufiger gefährliche Situationen. Vorschlag die Straße Proffenstiege für Radfahrende freigegeben.

Antwort Herr Poinso: Die Schulverbindungen sind einer der wichtigsten Punkte. Die Straße Proffenstiege sollte freigegeben werden, vielleicht auch mit Schritttempo für den Radverkehr. Die beste Anbindung an das



Schulzentrum ist die Verbindung über die Straße Proffenstiege. Hierzu müsste die Kreuzung Hohlstraße, Säuerlingstraße und Simmerner Straße überprüft werden.

Generell ist die Simmerner Straße zu schmal für eine Radverkehrsanlage und der parallel verlaufende Gehweg ist zu schmal für einen gemeinsamen Geh- und Radweg. Deswegen könnte eine Alternativ-Route für den Radverkehr durch den Park verlaufen. Vorschlag eines seitlichen Aufstellbereichs für den Radverkehr (Einbuchtung), um die Straße zu überqueren und zusätzliches Aufstellen der Beschilderung „Achtung kreuzender Radverkehr“. Alternative Routen durch den Park müssten zuerst ausgebaut werden (Rampe von der Simmerner Straße aus), hier könnten Konflikte mit Fußgängern entstehen.

6. Herr Andreas Nick (Ortvorsteher Bad Salzig):

1. Anmerkung: Am Ortsausgang Auweg in Fahrtrichtung Boppard fehlt eine Querungshilfe, um über die B 9 zu kommen. Es existiert eine Querungshilfe, diese ist aber ein Umweg. Viele Radfahrende queren die B 9 ohne Querungshilfe, um auf den Rheinradweg aufzufahren. Von Boppard kommend fahren viele Radfahrende über den Grünstreifen und queren so die B 9, um in den Ort zu gelangen.
2. Anmerkung: Öffnung der Einbahnstraße Dammigstraße für den Radverkehr.

Herr Nick hat die Öffnung bei der Ordnungsbehörde schon angefragt, aber es wurde immer vehement abgelehnt. Durch die Öffnung der Einbahnstraße müsste der Radverkehr nicht mehr an der Kreuzung Binger Straße/Alte Heerstraße eine gefährliche Kreuzung überqueren.

Antwort Herr Poinso: Die Öffnung der Dammigstraße ist in unserem Konzept aufgenommen. Der Vorschlag zur Querung der B 9 wird ins Konzept aufgenommen.

Antwort Herr Bach: Generell müssen Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr mit der Ordnungsbehörde abgestimmt werden.

Anbindung Buchenau mit dem Schwimmbad. Hier kann die Verbindung durch den Park sinnvoll sein. Somit müssen Kinder und Jugendliche nicht an der L 210 entlangfahren. Die Querungsstelle wäre dann an der Straße Am Casino.

7. Herr Jürgen Pörsch (für Sandra Porz, Ortsvorsteherin Udenhausen):

1. Vorschlag: Verbindung von Udenhausen-Pfaffeneck nach Nörtershausen. Prüfung eines gemeinsamen Geh- und Radweges entlang der L 207. In



	<p>Nörtershausen soll eine Wegeparzelle bestehen. Im Bopparder Bereich existiert weder ein gemeinsamer Geh- und Radweg noch ist eine Wegeparzelle entlang der Landesstraße vorhanden. Zusätzliche Überprüfung der Eigentumsverhältnisse.</p> <p>Antwort Herr Bach: Aufnahme der Verbindung Udenhausen-Pfaffeneck nach Nörtershausen. Der Fokus lag in den Verbindungen an die Mosel und Emmelshausen. Es wird ggf. mit der Gemeinde Nörtershausen oder VG Rhein-Mosel Kontakt aufgenommen.</p> <p>Stadt-Land-plus hat die Verbindung Udenhausen-Nörtershausen bereits 2019 im Auftrag des LBM untersucht. Dabei wurden drei Varianten über Forst- und Wirtschaftswege sowie eine direkte Verbindung an der L207 untersucht. Es gibt Wegeparzellen an der L207 allerdings nicht durchgängig. Für den Neubau wäre das Land, als Baulastträger der Straße, zuständig.</p>
--	--

Aufgestellt:

i.A. Vincent Poinot/ag
M. Sc. Geograph
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 23.09.2022

VERTEILER:	
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Bürgermeister Haseneier, Stadt Boppard	joerg.Haseneier@boppard.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr 1. Beigeordneter Schröder, Stadt Boppard	helmut.schroeder@boppard.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Bach, Stadt Boppard	Juergen.bach@boppard.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Poinot, Stadt-Land-plus GmbH	vincent.poinot@stadt-land-plus.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Brechenser, Stadt-Land-plus GmbH	Axel.brechenser@stadt-land-plus.de

Radverkehrs-konzept für die Stadt Boppard

Sachstandes des Radverkehrs-konzeptes

21.09.2022

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner

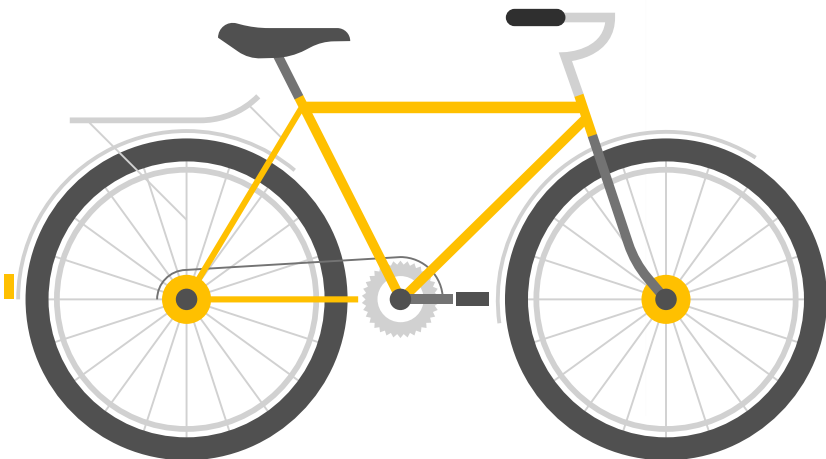
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur

HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz

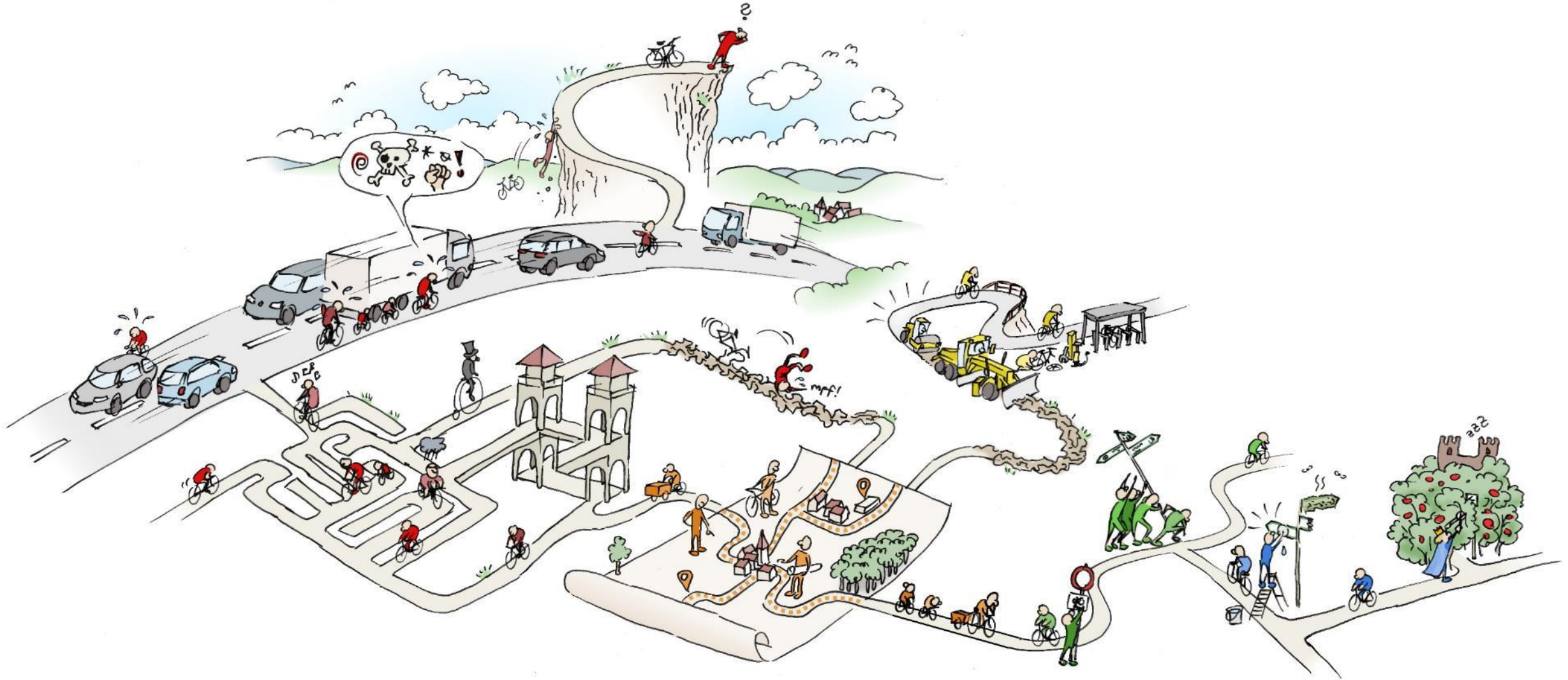
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



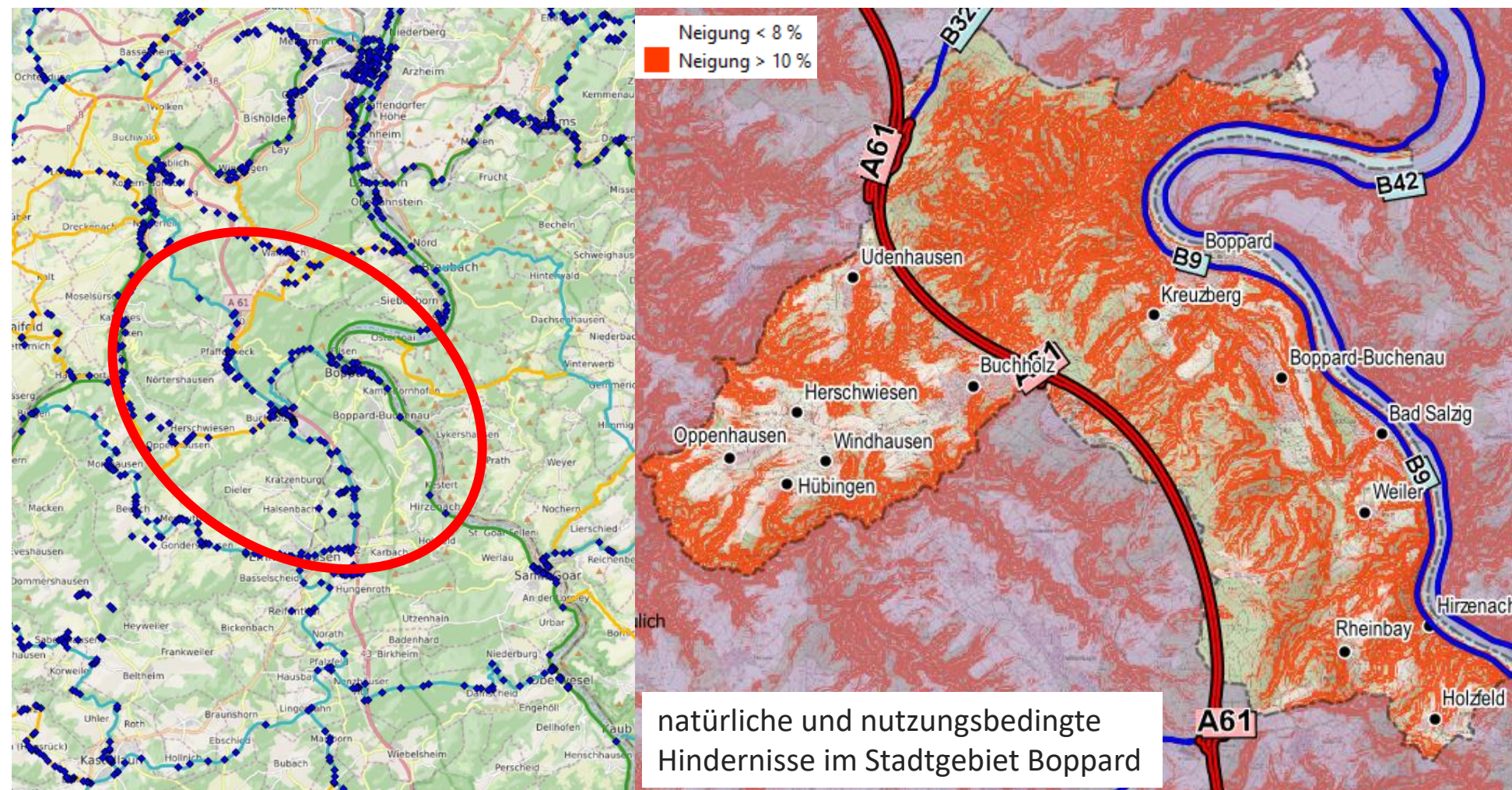
Stadt-Land-plus GmbH



Leistungsbausteine Radverkehrskonzept

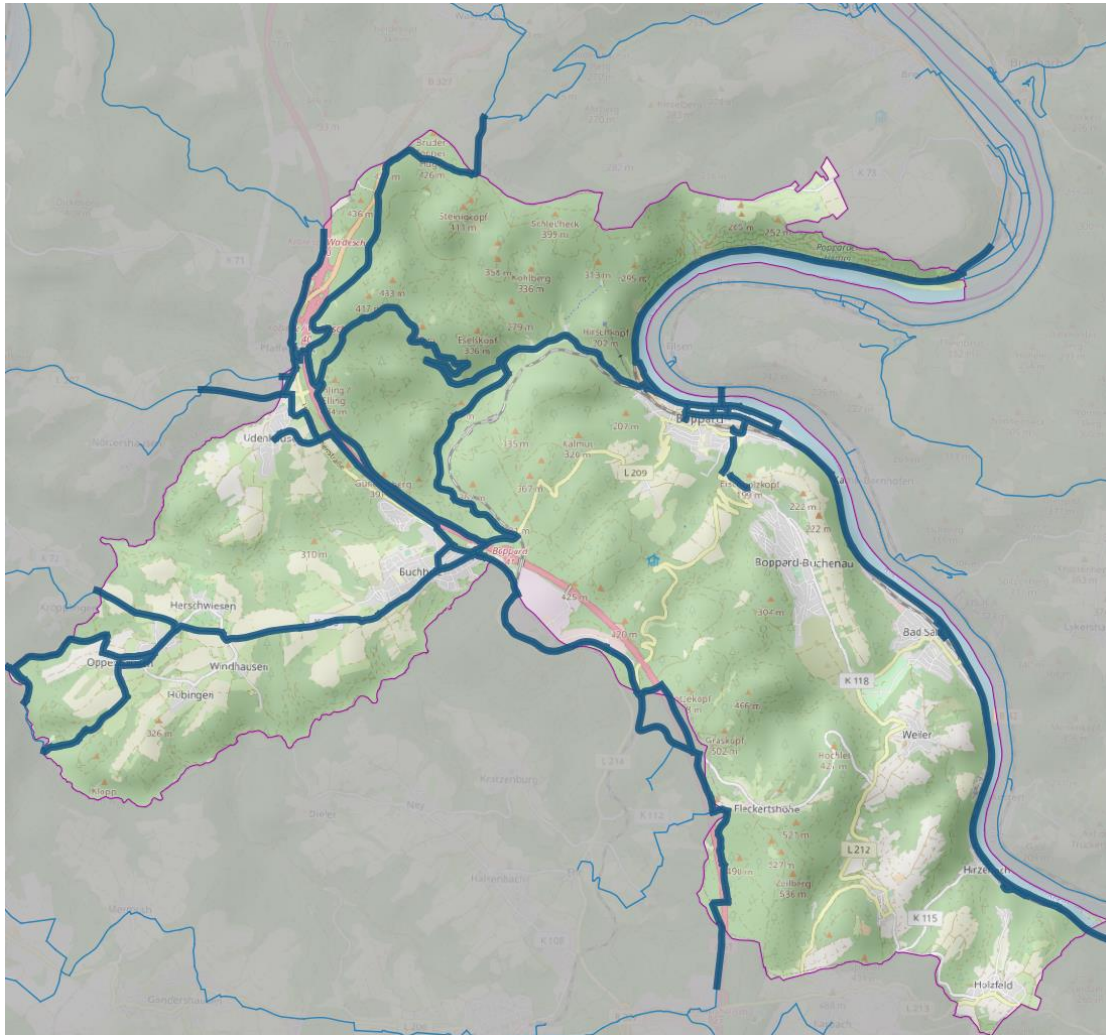


Ausgangssituation – Stadt Boppard

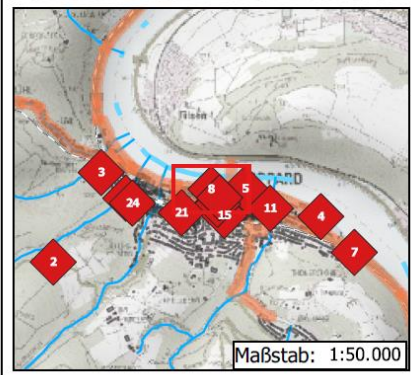
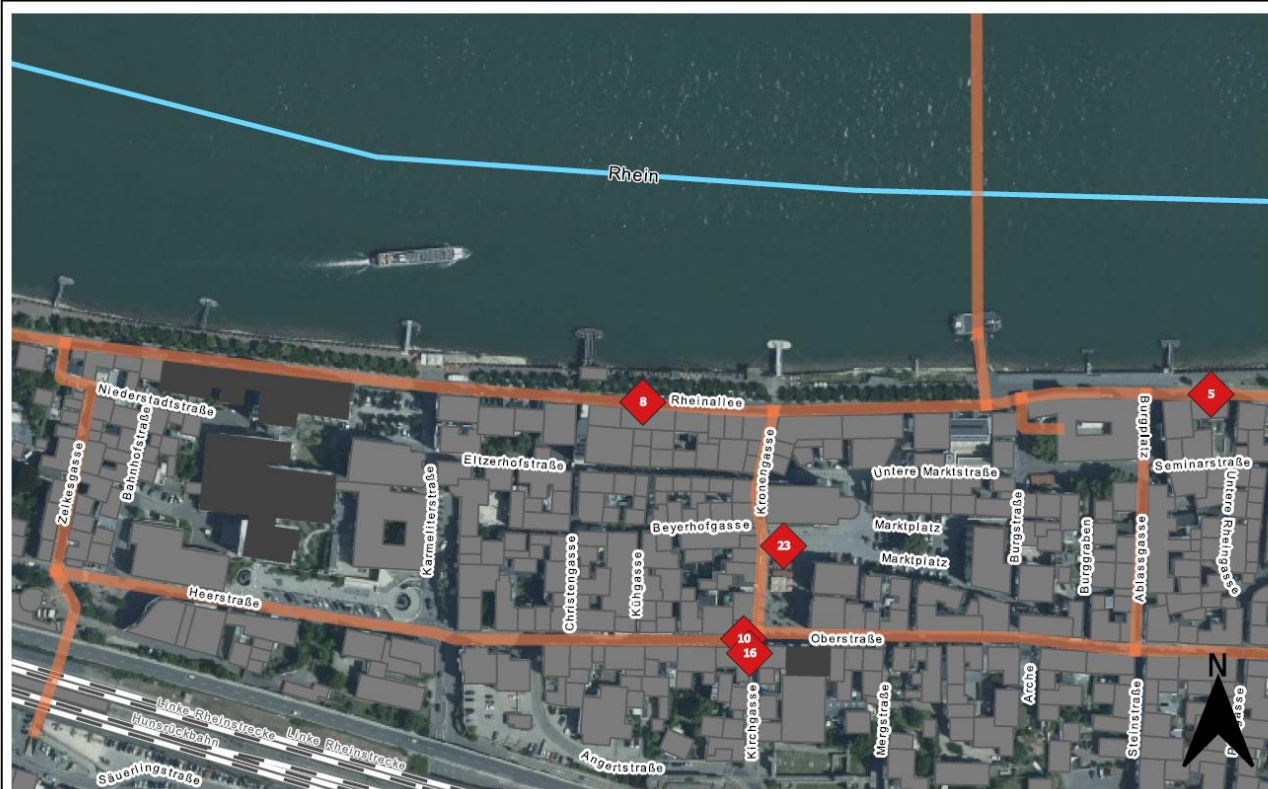


- Beschildertes Radwegenetz
48 km + 15 km als
radverkehrstauglich in
Radwanderland angegeben,
noch nicht beschildert
- Touristische Route:
Rheinradweg
- Online-Bürgerbeteiligung
vom LK im Juni 2020 (ca.
700 Rückmeldung)
 - Auswertung zwecks
Förderantrag für den
Landkreis
 - Detaillierte
Auswertung für die
Stadt Boppard

Problemstellung



- Plateau und Tal haben parallel verlaufende Verbindungen, aber dazwischen fehlt es an Verknüpfungen
- Optimierung und Ausbau von Wegen für den Alltagsradverkehr
- Ausbau touristischer Radwege (BUGA 2029, Höhenradweg)
- Mountainbike: trotz bestehender Infrastruktur, Konflikte mit Mountainbikern



fid	UJAHR	Unfallart (Folge)	Unfalltyp (Ursache)	Unfallkategorie	Lichtverhältnis	Straßenzustand
8	2018	Unfall im Längsverkehr	Überschreiten Unfall	Unfall mit Leichtverletzten	Tageslicht	trocken



Fahrradunfälle in der Stadt Boppard 2016 bis 2020

Gemarkung: Boppard
 Klassifizierte Straße: -
 Straße: Rheinallee
 Radweg: Rheinradweg / D-8

Zeichenerklärung

- ◆ Radunfälle
- Bestandradwegnetz der Stadt Boppard

Kartengrundlage

© OpenStreetMap Mitwirkende
 © GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2019), dl-de/by-2-0, <http://www.lvrmgeo.rlp.de> [Daten bearbeitet]
 © Daten aus der zentralen Radwegdatenbank des Landes Rheinland-Pfalz übergeben durch den LBM RLP am 18.01.2021
 © <https://unfallatlas.statistikportal.de/>

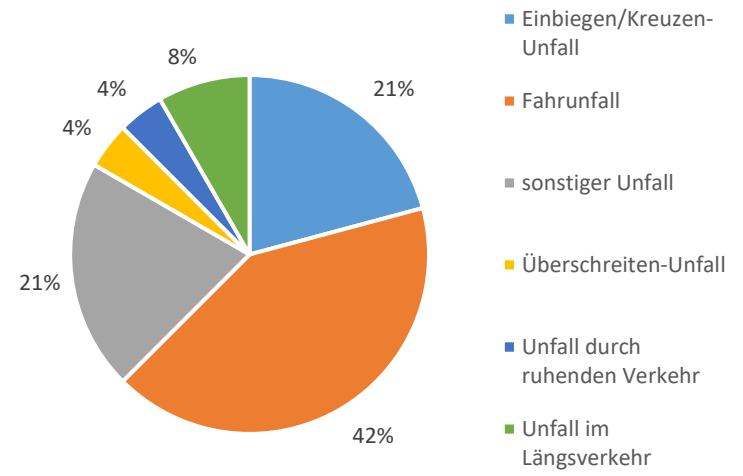
Projektiv.	Datum:	Bearbeiter:	Plan-Nr:	Maßstab
MO 2122	November 2021	Vincent Poinsoot	8	1:3.000

Stadt-Land-plus (m) | Stadt Boppard | Radverkehrskonzept | Unfallatlas

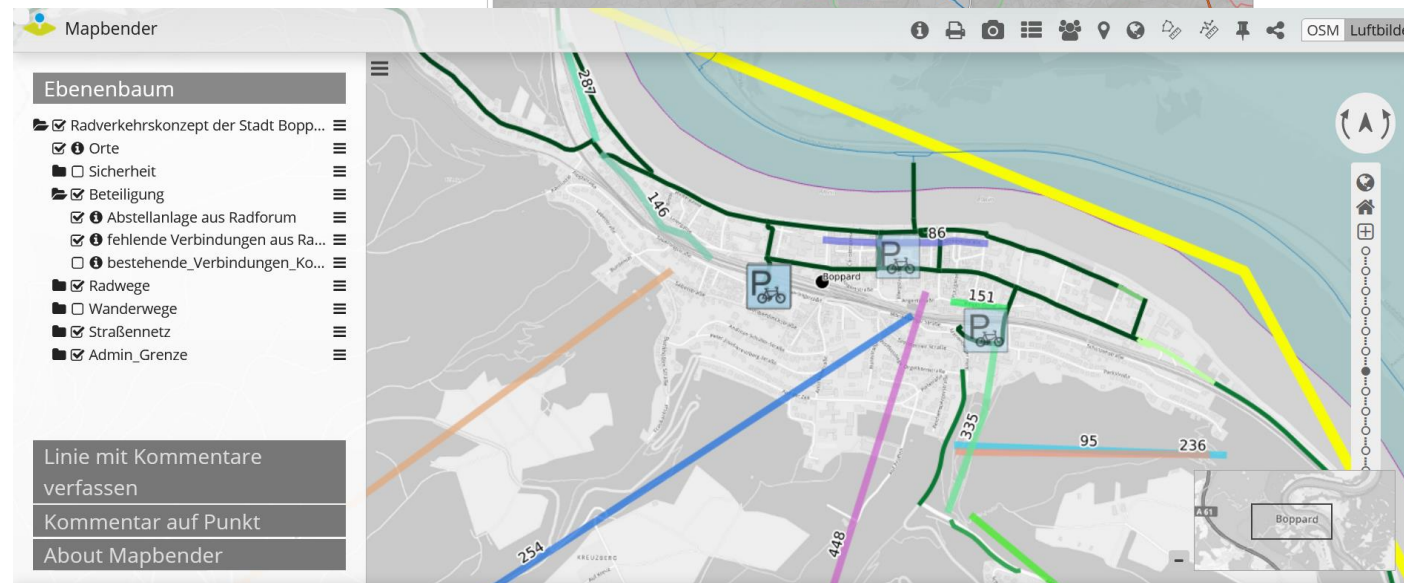
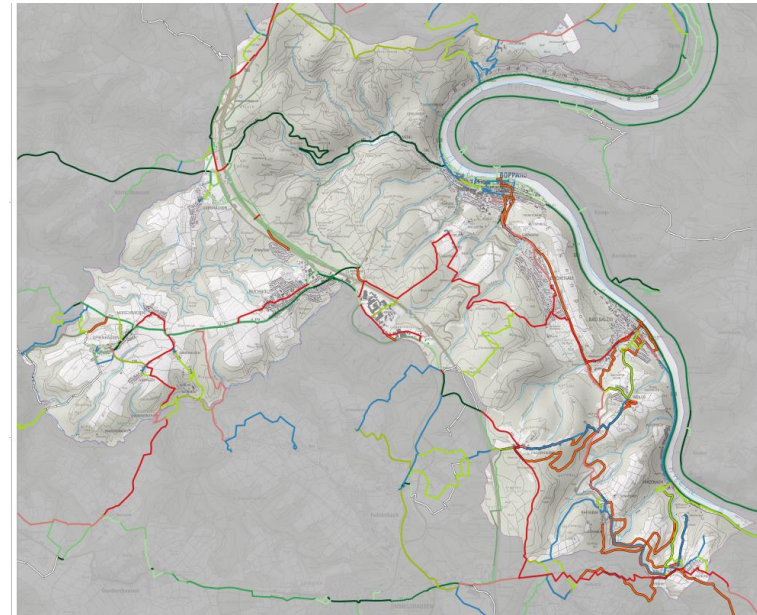
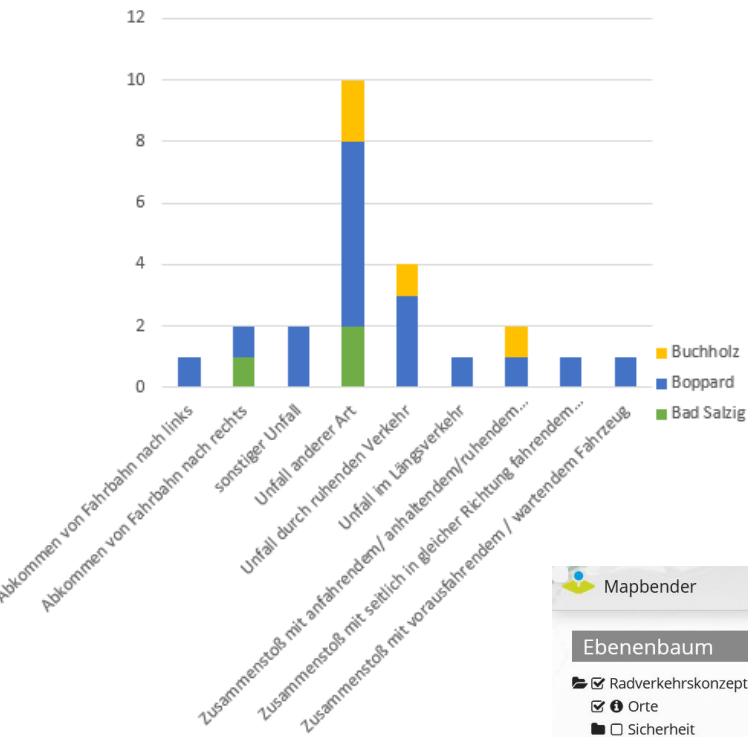
Binn- bis Straßen- und Dienstleistungen
 Sachverständigen:
 Friedrich Heubach
 Dipl.-Ing. Stefan Krenn
 Sebastian von Döbeln
 Dipl.-Ingenieur
 Am Hühnerberg 1a
 56134 Boppard, Rheinland-Pfalz
 T +49 27 42 97 50 - 0
 F +49 27 42 97 50 - 100
 info@slp-stad-land-plus.de
 www.stad-land-plus.de

- Analyse der Unfälle mit Radbeteiligung
- Analyse Radverkehrsnetz: Führungsformen, Wegebeschaffenheit, Verschneidung mit Straßennetz, Verkehrsstärken und Unfallgeschehen

Unfälle nach Unfalltyp (2016 - 2020)



Unfälle mit Radbeteiligung in den Gemarkungen nach Unfallart (Bewegungsrichtung)

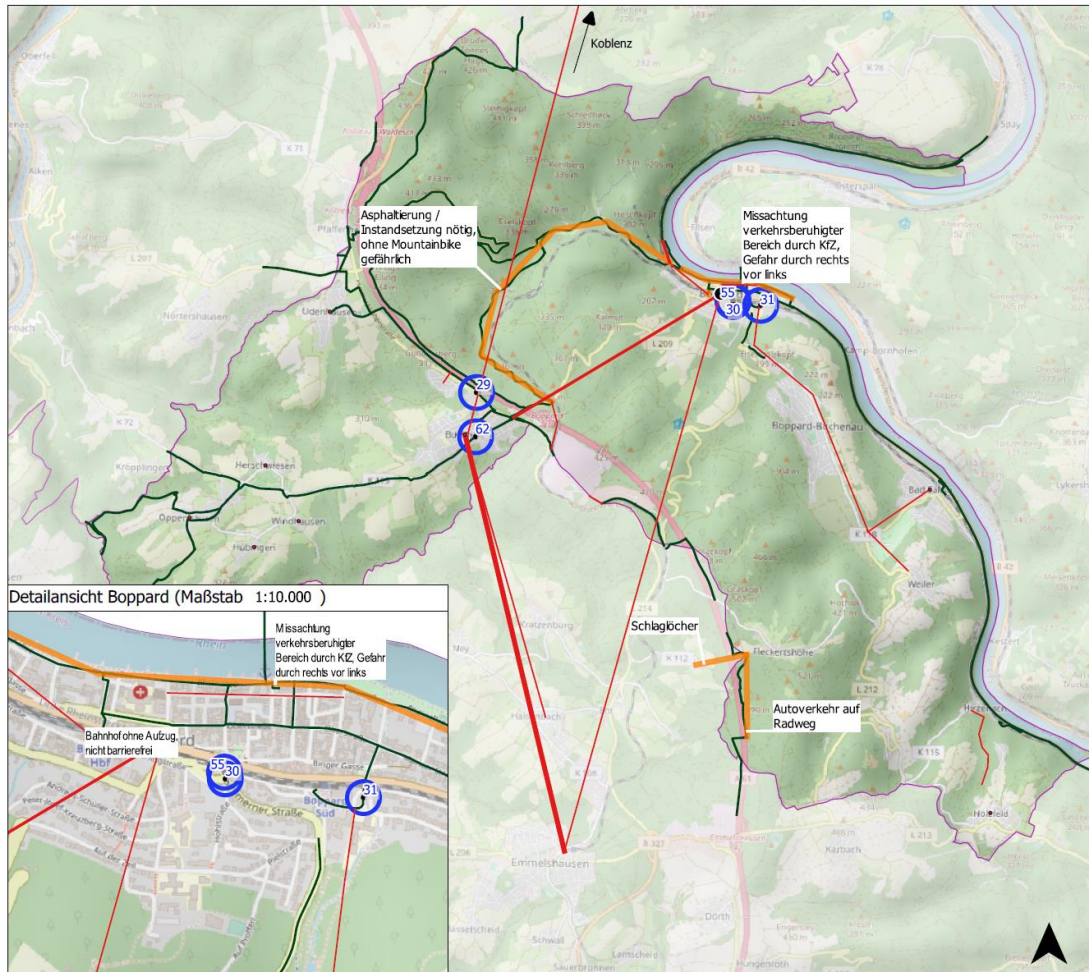


Grundlagenermittlung

- Unfallanalyse (Nov. 2021):
 - 24 Unfälle analysiert und ausgewertet
 - Kreuzanalyse mit Gefahrenstellen aus dem Radforum
- Bestandsnetzanalyse (Nov. 2021)
- Online-Bürgerbeteiligung von Ortsbezirken (Dez.2021):
 - 34 Rückmeldungen mit wertvollen Hinweisen auf befahrbare Strecken
 - Ca 38 Km hiermit ins Zielnetz hinzugefügt

• Analyse der Rückmeldungen zu folgenden Themen:

- Gefahrenstellen
- fehlende Verbindungen
- Handlungsbedarf an bestehender Infrastruktur
- fehlende Radabstellanlagen



ZEICHENERKLÄRUNG

- Auswertung des Radforums des Kreis Rhein-Hunsrück für die Stadt Boppard
- beschildertes Bestandsnetz
 - fehlende Verbindungen nach Häufigkeit der Nennung im Radforum
 - Hinweise zu Bestehenden Verbindungen
 - Gefahrenstelle laut Radforum

© GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2019), di-de/by-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de> [Daten bearbeitet]

© OpenStreetMap Mitwirkende

© Daten aus der zentralen Radwegdatenbank des Landes Rheinland-Pfalz übergeben durch den LBM RLP am 18.01.2021

Für die Analyse wurde das Onlin-Portal www.mapillary.com und das freiverfügbare, Open Source QGIS verwendet.

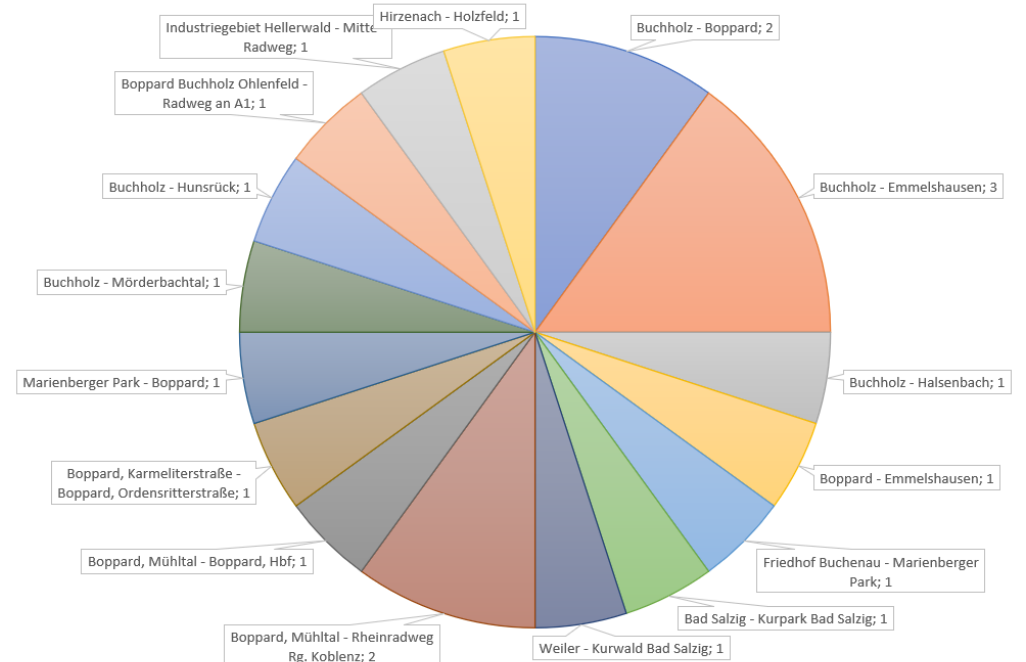
radwanderland.de

Stadtverwaltung Boppard
Heinstraße 100/101
56154 Boppard

November 2021 Anlagen-Nr.: 1 Plan-Nr.: 1 Maßstab: 1:50.000

Stadt Boppard
Kreis Rhein-Hunsrück
Radverkehrs-konzept für die Stadt Boppard
Bereitet im Auftrag der Stadt Boppard, Boppard Buchholz, November 2021

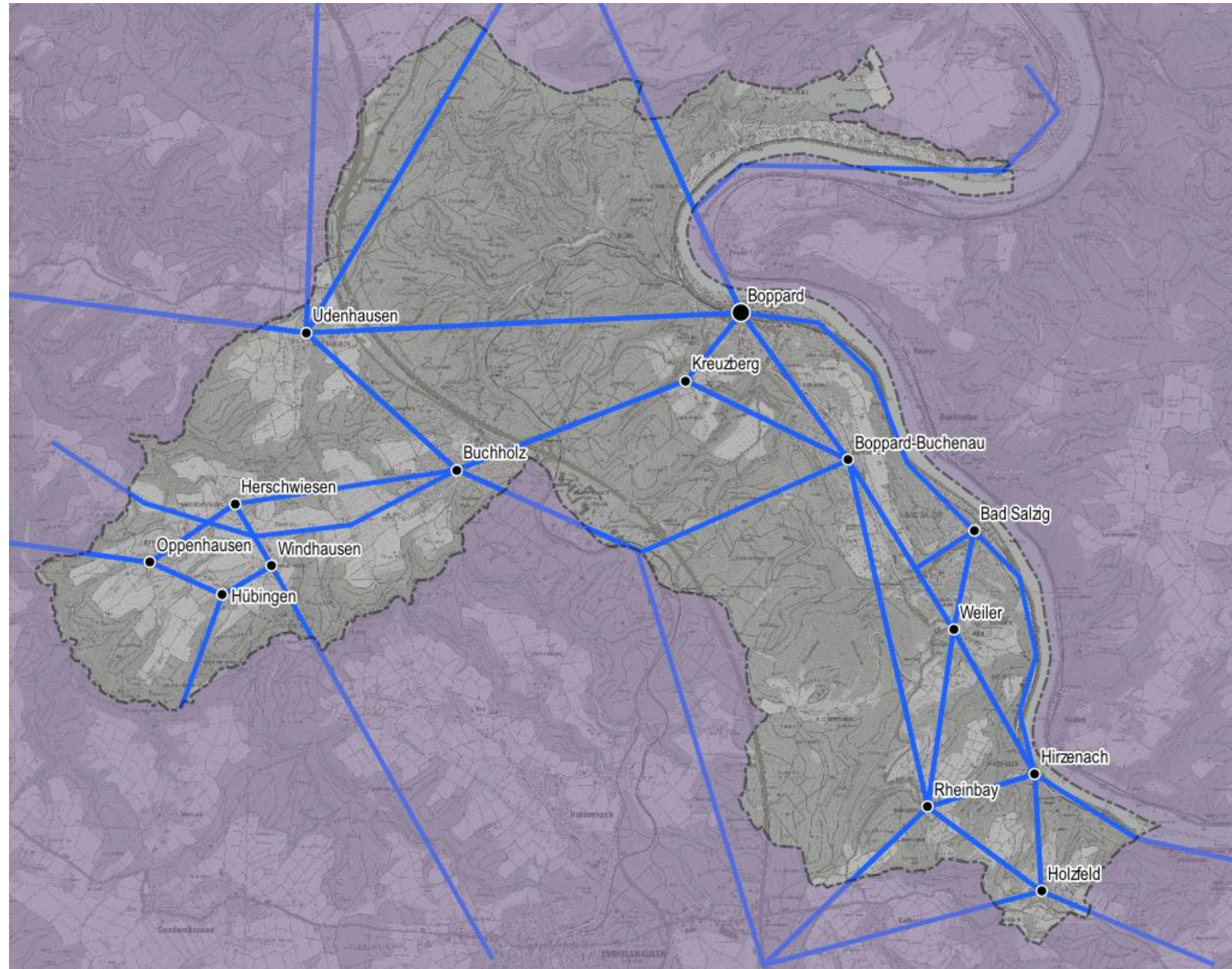
fehlende Verbindungen laut Radforum [nach Anzahl der Nennungen]



fid	Anmerkung
29	Fehlender Brücke oder Übergang zw. der Ohlenfeldstrasse in Boppard Buchholz und dem bestehenden Fahrradweg jenseits der L214
30	Kreuzung der Simmerner Strasse/L 209/Marienberger Straße. Schnell fahrende Autos und viele LKWs sind dort unterwegs. Allgemein könnten die Geschwindigkeit in den Straßen, die südlich parallel zu den Gleisen verlaufen(Marienberger Straße, L 209, Sauerlingstraße, Flotstraße) reduziert werden
31	Die gesamte Casinostraße mitsamt der Unterführung und der Kreuzung Marienberger Straße/Parkstraße/Casinostraße ist zu eng, unübersichtlich und zu schnell befahren
55	Straßenverkauf unklar: Rechtsabbieger, die von der Sauerlingstraße auf die Simmerner-Straße abbiegen, schneiden an dieser Stelle Zweiräder, die entlang der Bahnstrecke von der Sauerlingstraße auf die Marienberger-Straße fahren
62	Sichtbarkeit: bei der Einfahrt 'Im Ermeserhahn' stört eine hohe Hecke die Sichtbarkeit

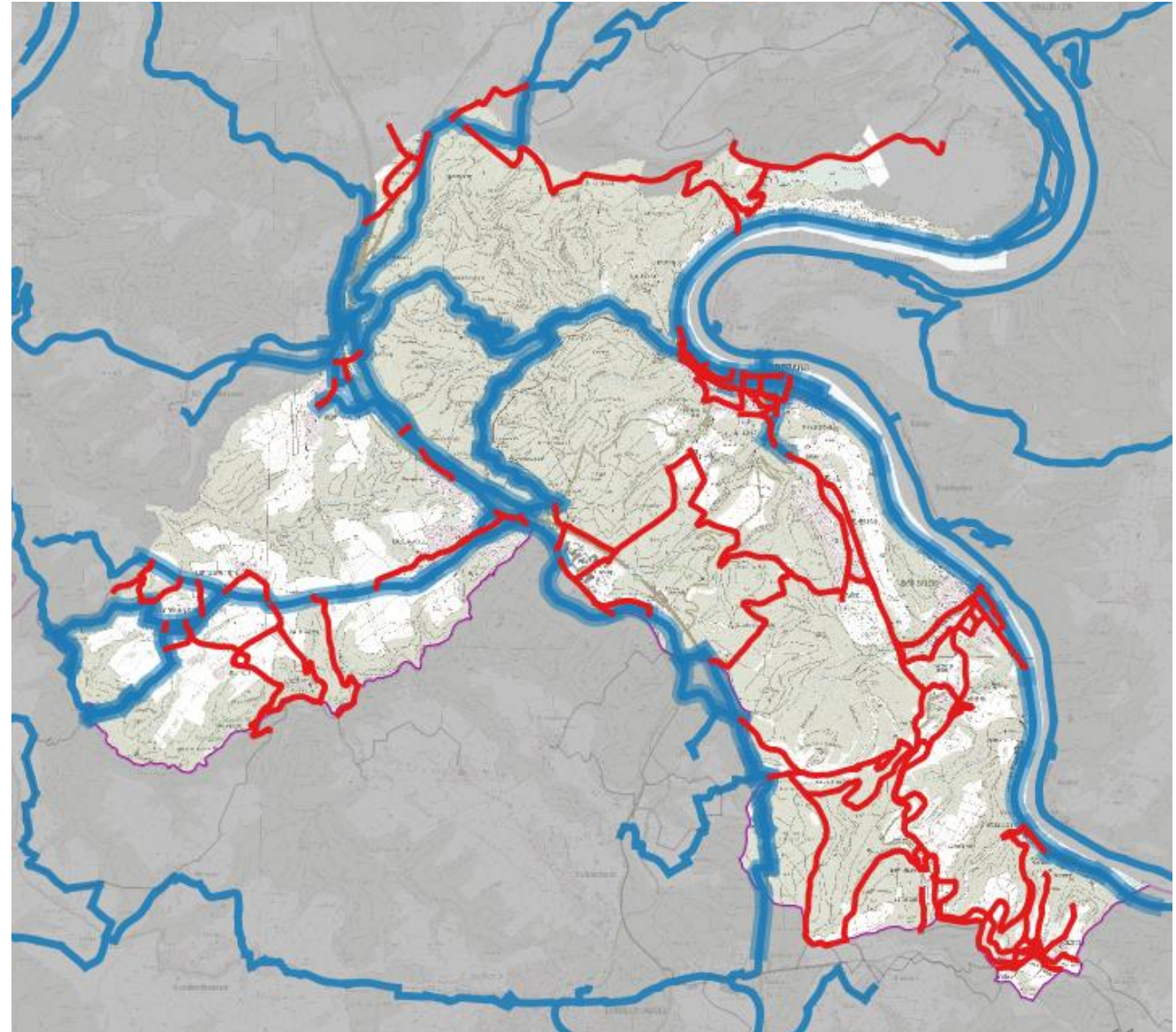
Zielspinne

- Stadtweites Radwegenetz für den Alltagsradverkehr
- Verbindung der 10 OT miteinander
- Verbindung mit benachbarten Mittel- und Grundzentren
- Anschluss an Oberzentrum (Koblenz)
- Anbindung an benachbarte Radwegenetze



Zielnetz

- Zielnetz mit dem Schwerpunkt Verbindung Tal / Plateau
- Innenstädtische Lösungen für den Radverkehr
- Zielnetz von ca 150 Km, davon 63 Km HBR
- Ca 90 Km neue Strecke zu befahren



• Befahrung

- Innenstadt(Boppard + Bad Salzig)
Befahrungsdokumentation mit
119 Maßnahmen (Feb. 2022)
- 112 Km befahren
- 265 Maßnahmen identifiziert



Radverkehrskonzept der Stadt Boppard
Befahrungsdokumentation

Nr.: 1

Gemarkung: Boppard
Mangel: Konfliktpotenzial z.B. mit Fußgänger
Vorschlag: Gehweg Radfahrer frei ermöglichen
Schulverbindung: nein
Priorität: Hoch

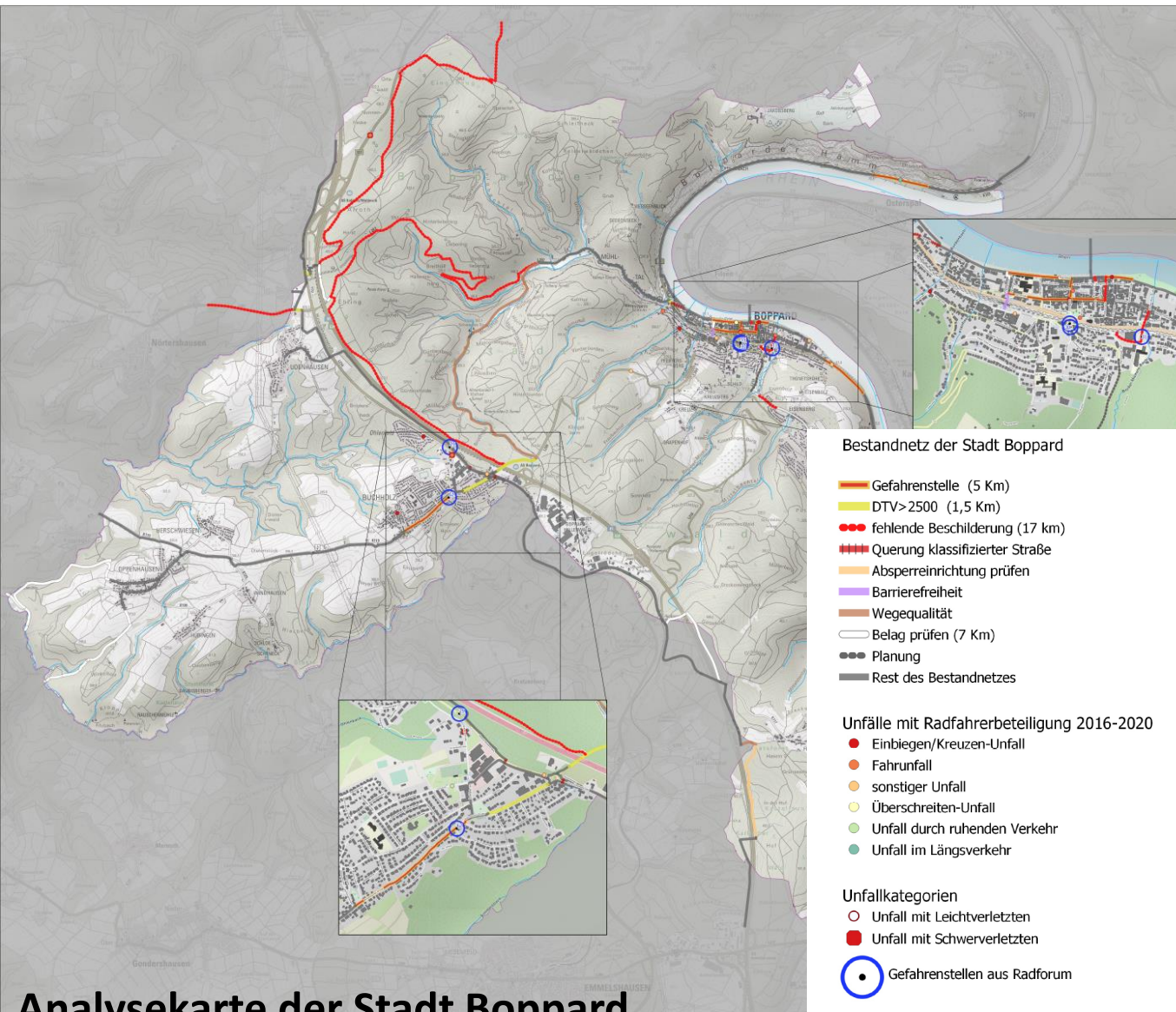
Strasse: Am Alten Posthof - L 210
DTV 2015: -

Strategie
BOPPARD

— Zielnetz • Maßnahme
— Bestandsnetz • Foto

Anmerkung:
Neubau des Gehweges

Datenblatt-Nr. 1 Radverkehrskonzept der Stadt Boppard Februar 2022



• Untersuchung bestehender Wege auf:

- Beschaffenheit
- Verkehrssicherheit
- StVO-Beschilderung
- Unfallschwerpunkte

• Dokumentation

befahrene_strecke_gesamt - Objektattribute

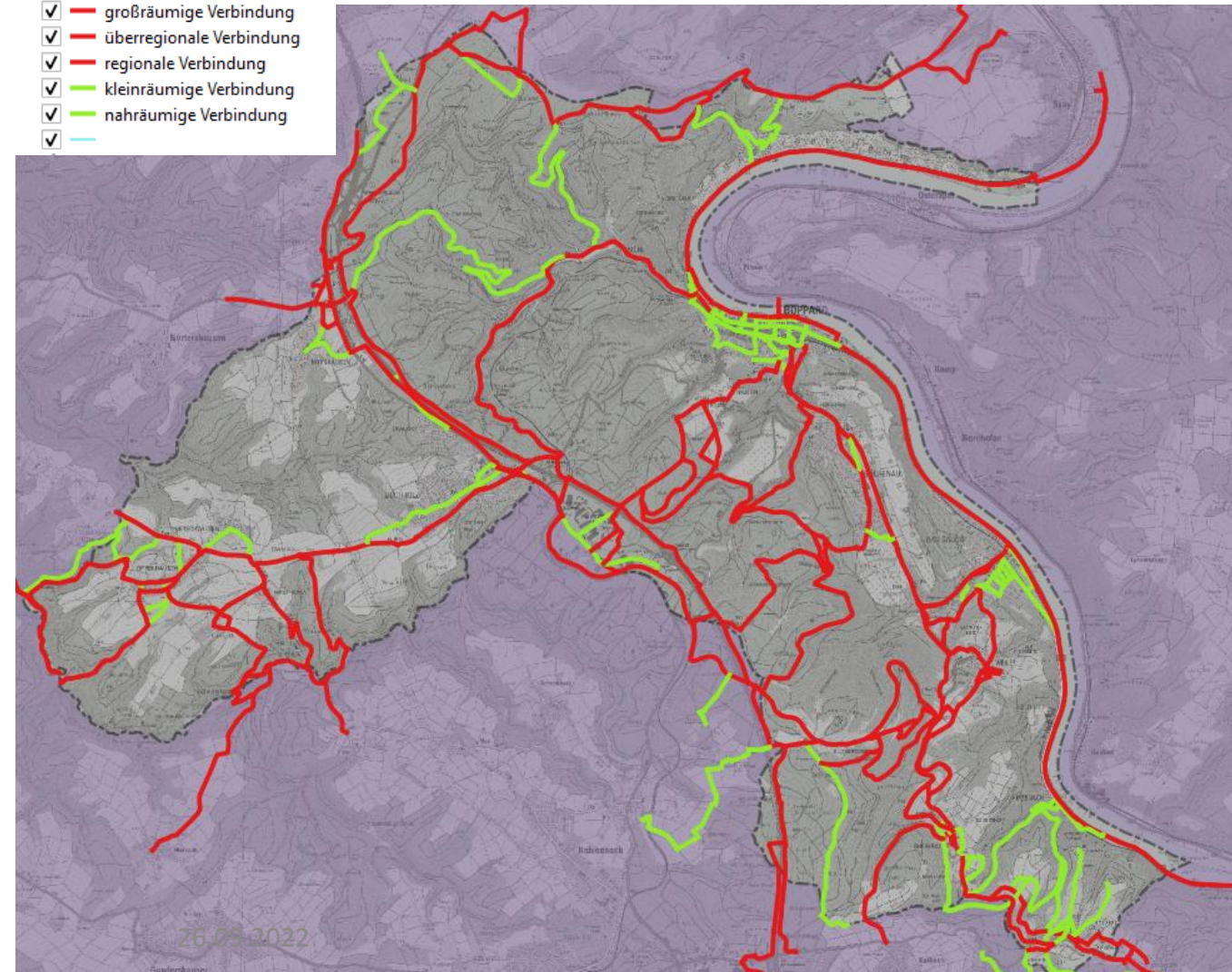
Erfassung Info Fotos

adf	rabks
ausbau	11
belag_1	0
name_1	NULL
Kommentar	steler Hang und Leitplanke. Kein Radweg vorhanden
kl_strasse	L 48
abs	6106066 6107001
DTV	6334(4)

OK Abbrechen

Ergebnis der Befahrung

- Verbindungsfunktion**
- großräumige Verbindung
 - überregionale Verbindung
 - regionale Verbindung
 - kleinräumige Verbindung
 - nahräumige Verbindung
 -



Datensatz mit versch. Informationen hinterlegt:

- Breite
- Mitführung
- Oberflächenqualität
- Art der Führung
- DTV-Zahl
- Straßenabschnitte
- Verbindungsfunktion
- Fotos

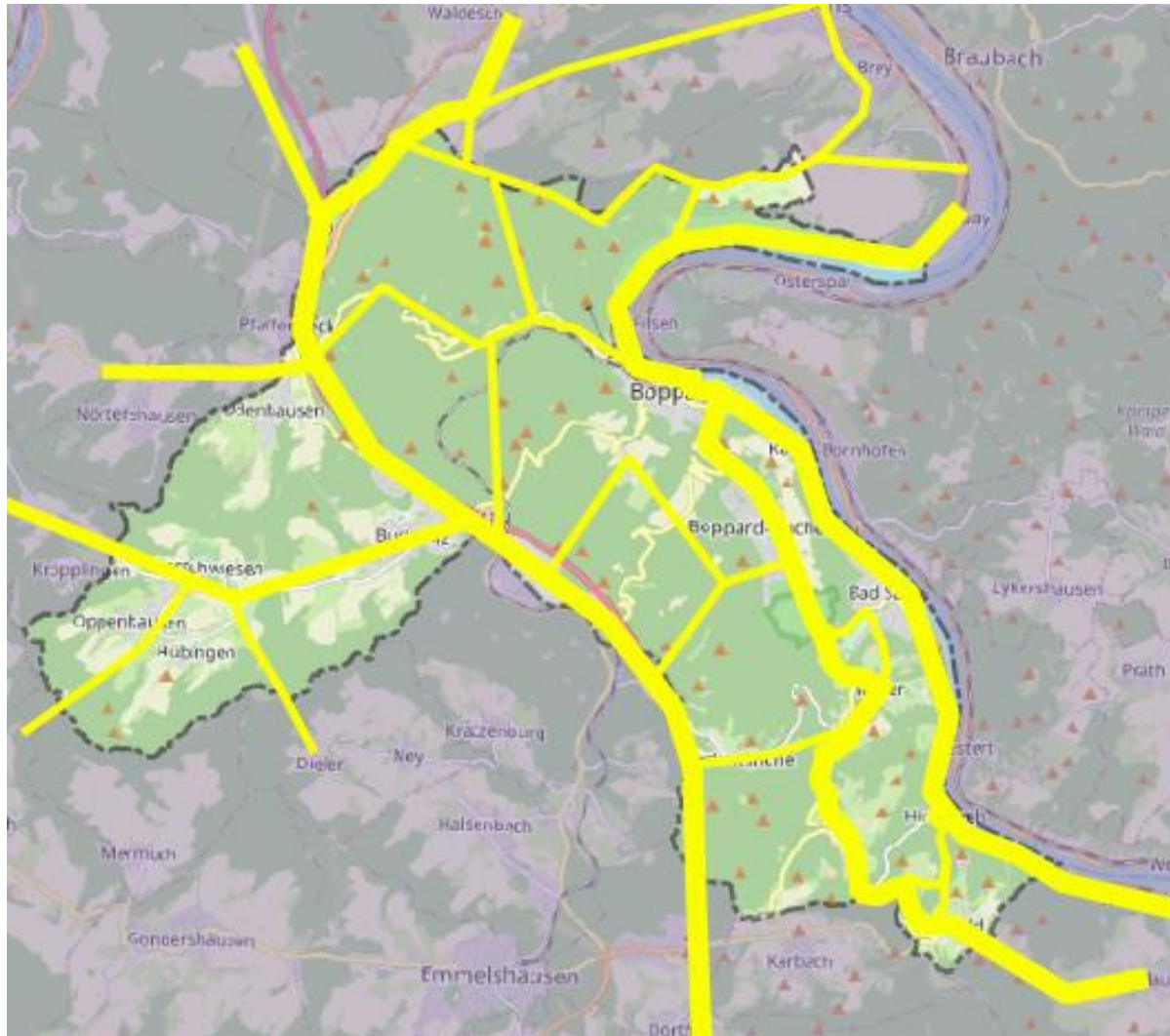
befahrene_strecke_gesamt - Objektattribute

Erfassung Info Fotos

adf	rabks
ausbau	11
belag_1	0
name_1	NULL
Kommentar	steiler Hang und Leitplanke. Kein Radweg vorhanden
id_strasse	L 48
abs	6106066 6107001
DTV	6334(4)

OK Abbrechen

Ergebnis der Befahrung



3 parallele Korridore mit Querverbindungen

Ziel: Ergänzung der großräumigen Verbindung in den Tälern und aufm Plateau, ausgerichtet auf Alltagsradverkehr:

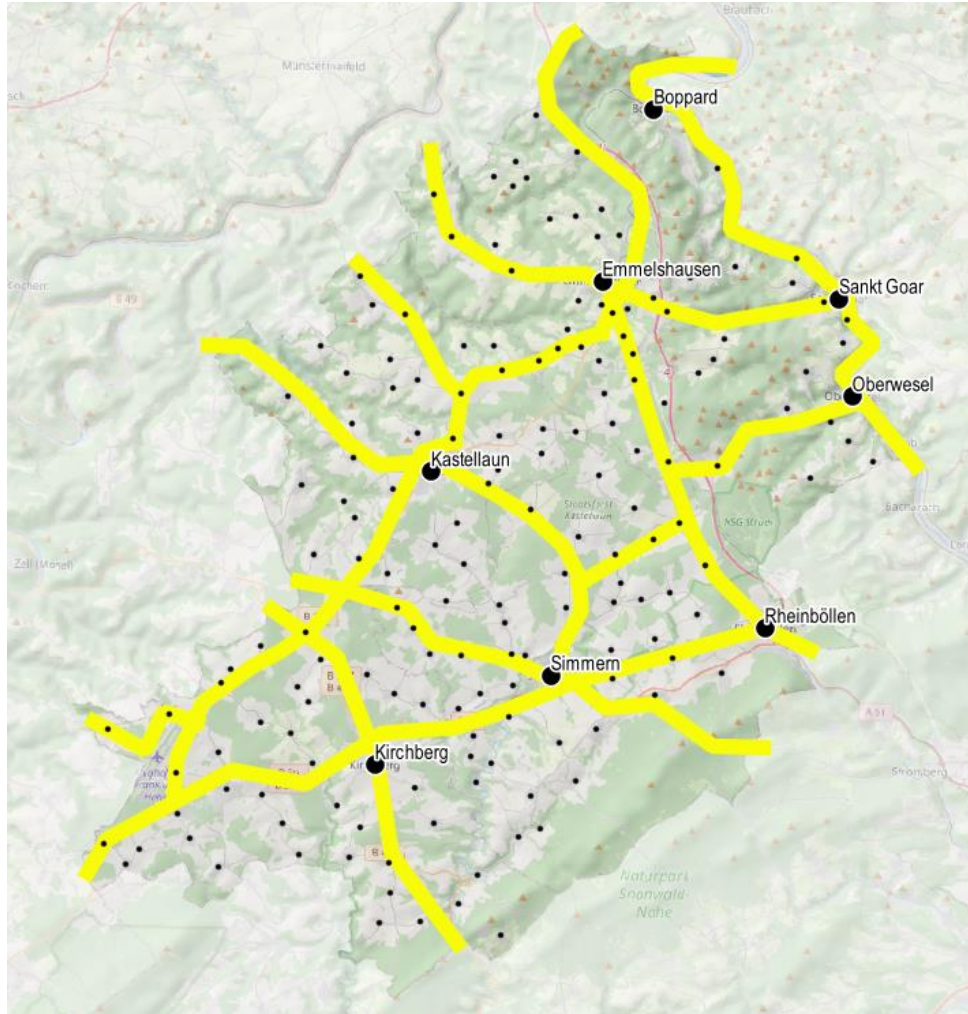
- Rheinradweg
- Korridor A 61
- L 213-212-K 118: Holzfeld-Rheinbay-Weiler-Buchenau-Boppard

Querverbindungen:

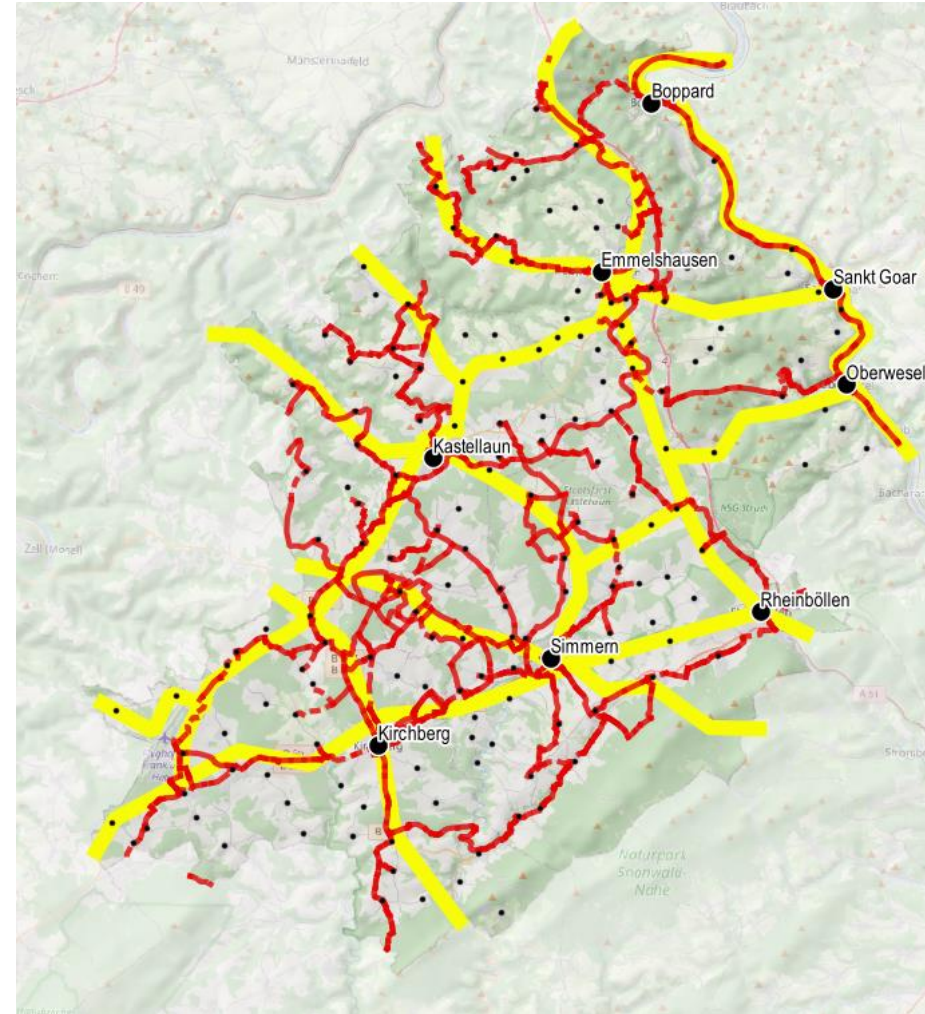
- L 207 – Mörderbachtal
- Hellerwald-Buchenau-Kreuzberg
- Holzfeld-Hirzenach
- Weiler-Fleckertshöhe
- Jakobsberg

Verbindung Ehrenbachtal ab K 119:

- Windhausen-Schöneck-Dieler (Baunhöller Mühle)
- Oppenhausen – Eckmühle
- Oppenhausen-Brandengrabenmühle



Vorschlag: Hauptnetz auf Kreisebene



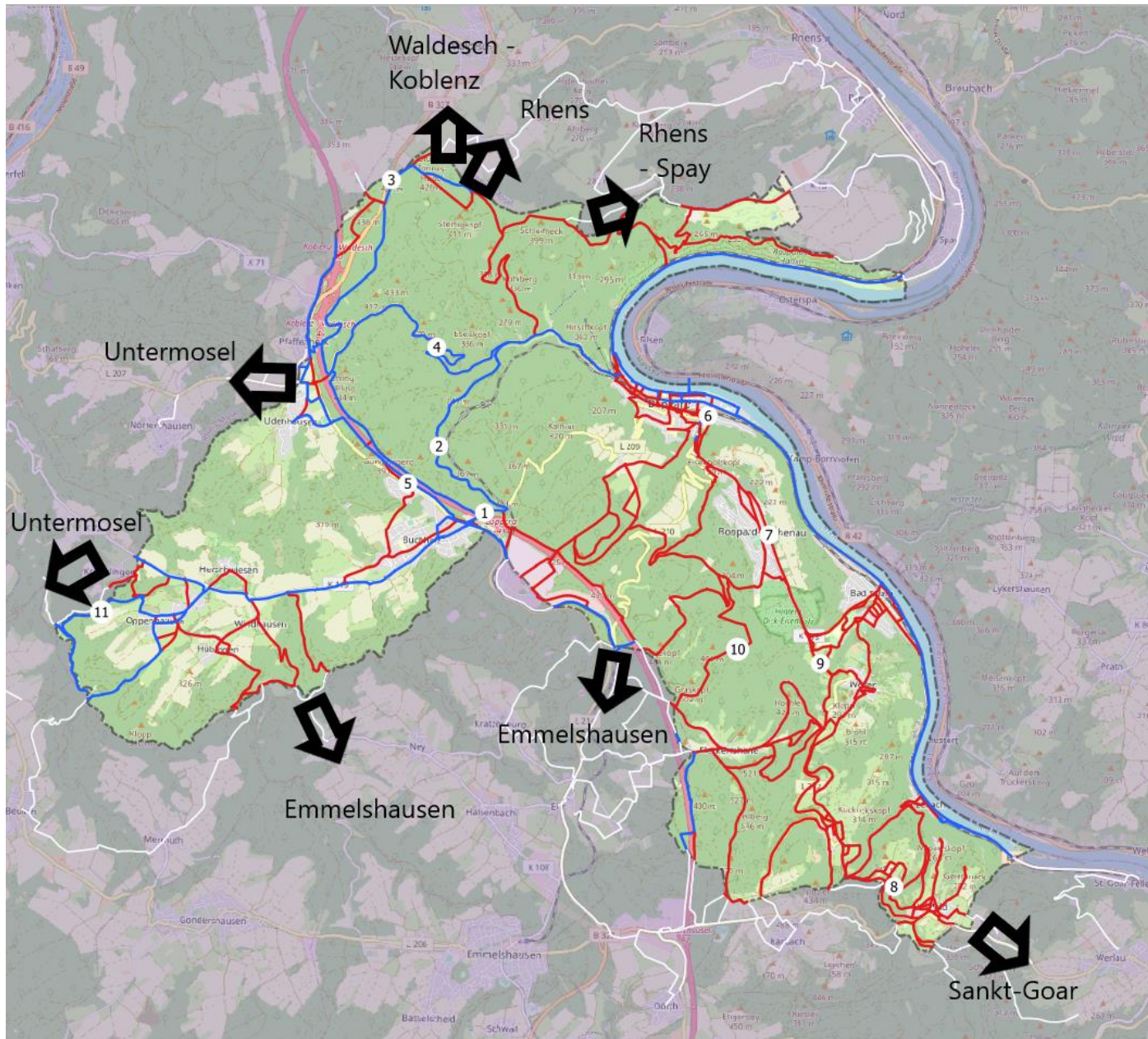
Vorschlag: Verdichtung auf kommunaler Ebene

Kreis:

- Überprüfung Bestand (500 km)
- Verbindungen an klassifizierten Straßen
- Übergeordnete Maßnahmen

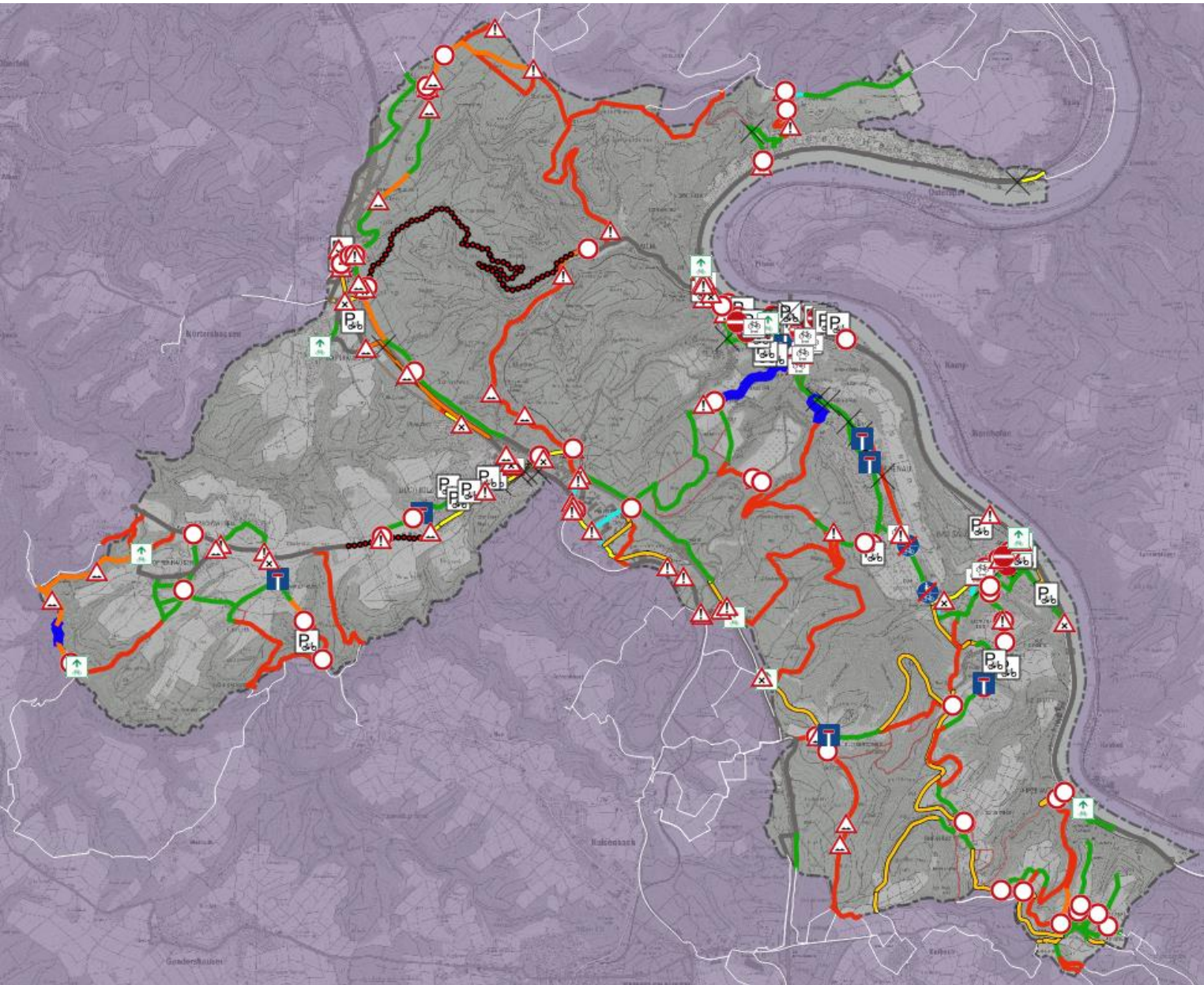
Boppard:

- Innerstädtische Maßnahmen
- Verdichtung des Netzes
- Abstellanlagen usw.



Anbindungen nach draußen

Verzahnung mit Konzepten der VG
Hunsrück-Mittelrhein und des Rhein-
Hunsrück-Kreises



- nötige Schritte zur Verwirklichung des entworfenen Zielnetzes
- Erläuterungsbericht mit einzelnen Maßnahmen
- Priorisierung
- Zeitplanung (kurz-, mittel-, langfristige Umsetzung)

- Ausbau
- Oberflächenbelag ausbessern
- Wegweisung
- Eigentumsverhältnisse klären
- Neubau
- Weg verbreitern außerhalb LK
- Konzept_extern
- HBR nicht befahren

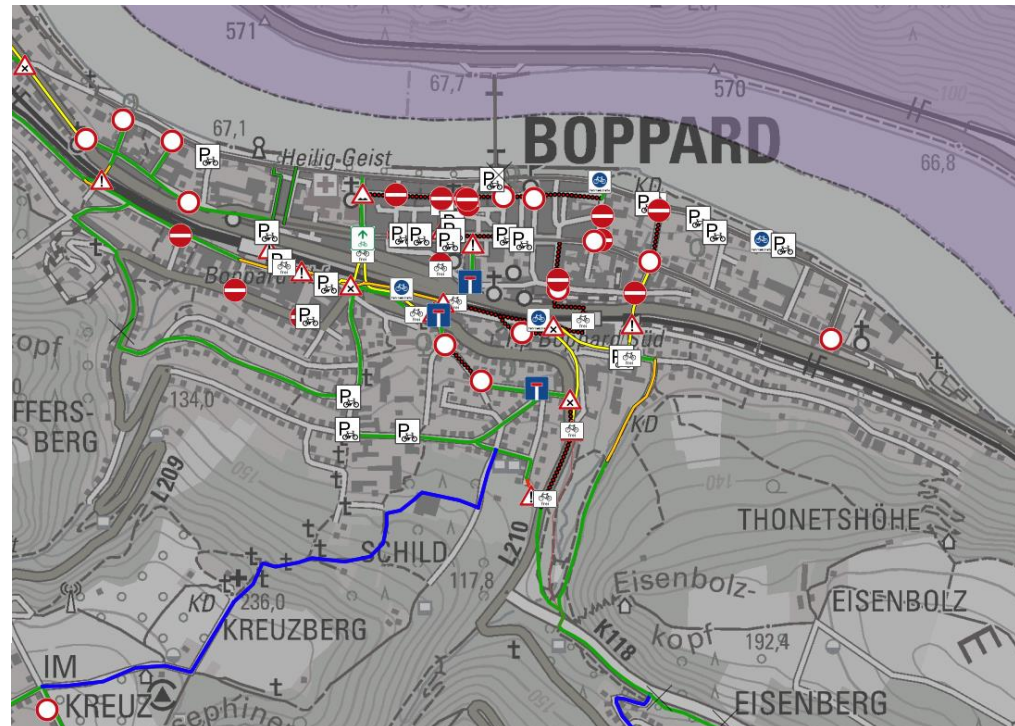
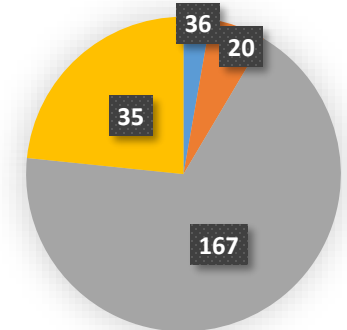
Maßnahmenkatalog

Nr	Gemarkung	Straße	Aufnahme	Maßnahmenvorschlag	Begründung
B25	Buchholz	Rhein-Mosel-Straße		Radwegefurt fehlt / einfärben	An Kreuzungen mit Vorfahrtsregelung durch Verkehrszeichen oder Lichtsignalanlage sind im Zuge von Radwegen, Radfahrstreifen oder gemeinsamer Führung von Fuß- und Radverkehr Radwegefurten zu markieren.
B26	Buchholz	Buchholz - Kröpplingen		Zugang zum Radweg verbessern	Der Einstieg der Radfahrer auf dem baulich von der Fahrbahn getrennte Radwege soll vereinfacht werden.
B27	Halsenbach	Rheingoldstraße K.117		Querungshilfe anlegen	Um das sichere Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen, sollte eine Überquerungshilfe gebaut werden.
B28	Kratzenburg	L210		Querungshilfe anlegen	Um das sichere Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen, sollte eine Überquerungshilfe gebaut werden.
B29	Kratzenburg	Alte Römerstraße		Querungshilfe anlegen	Um das sichere Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen, sollte eine Überquerungshilfe gebaut werden.
B30	Nörtershausen	Oberfeller Straße K.71		Überführung in Mischverkehr	Wenn Radfahrer von einer Radverkehrsanlage in den Mischverkehr geführt werden, sind sowohl die Rad- als auch die Autofahrer durch Beschilderung und Markierung rechtzeitig darauf hinzuweisen.
B31	Oppenheim	K120		Querungshilfe anlegen	Um das sichere Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen, sollte eine Überquerungshilfe gebaut werden.
B32	Oppenheim	Buchholz - Kröpplingen		Zugang zum Radweg verbessern	Der Einstieg der Radfahrer auf dem baulich von der Fahrbahn getrennte Radwege soll vereinfacht werden.

Werden zugeordnet nach:

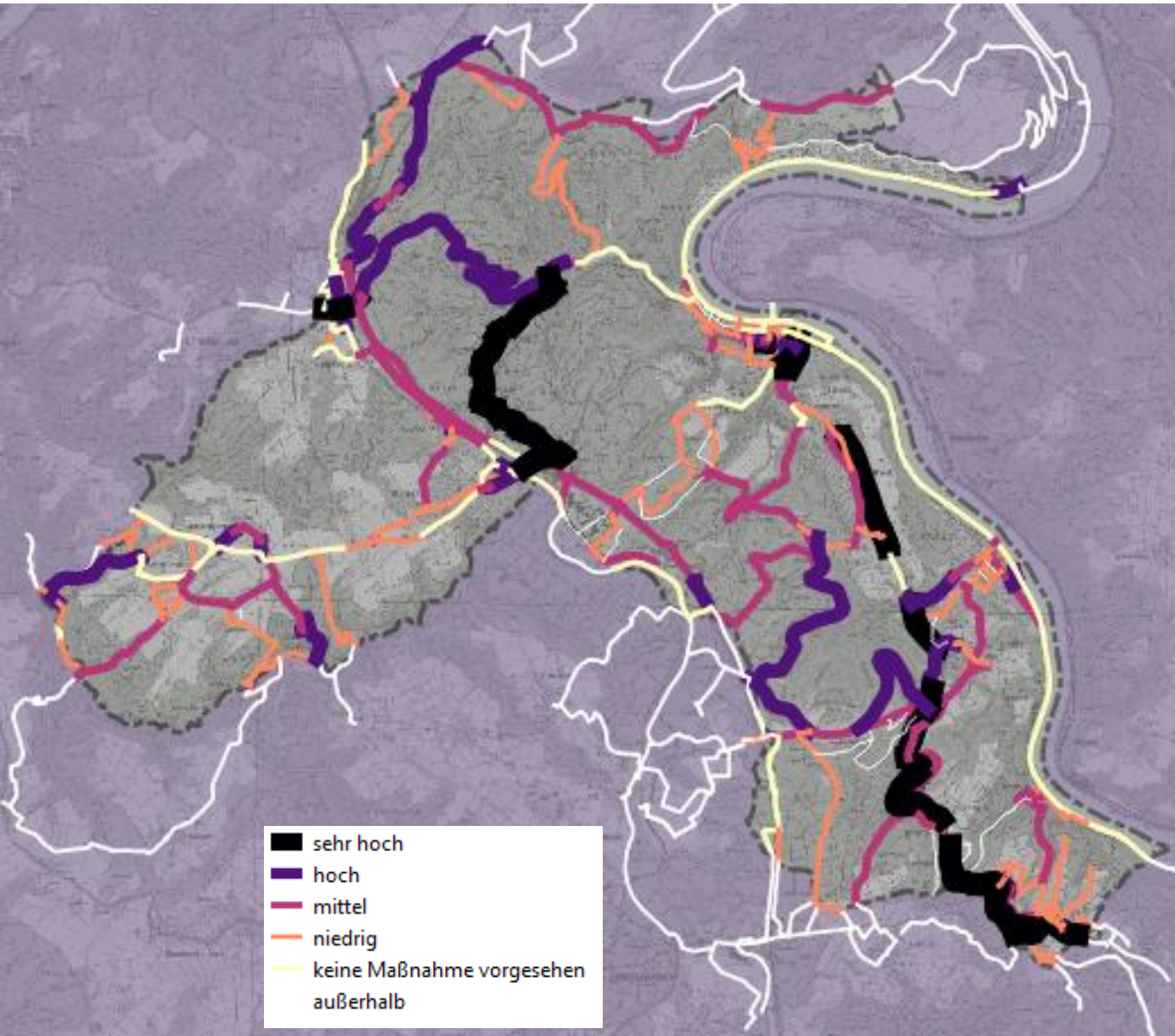
- Sofortmaßnahmen und verkehrsbehördliche Anordnung
- Markierungslösungen
- punktuelle Baumaßnahmen
- Infrastruktur für Radabstellanlage

Art der Maßnahmen



- punktueller Handlungsbedarf
- unebene Fahrbahn (Bordsteinkante, Schlagloch, Rinne)
 - Hindernis, Durchfahrbreite zu gering
 - Querung
 - fehlende Freigabe Sackgasse
 - fehlende Freigabe VZ 250
 - Radweg Ende Schild
 - Benutzungspflicht prüfen
 - Freigabe Bürgersteig für Radverkehr
 - Freigabe Einbahnstraße für Radverkehr
 - Bereich für Radverkehrsanlage (Fahrradstraße, Schutzstreifen)
 - Standort für Abstellanlage
 - Beschilderung für Radverkehr
 - sonstiger punktueller Handlungsbedarf

Priorisierung der streckenbezogenen Maßnahmen

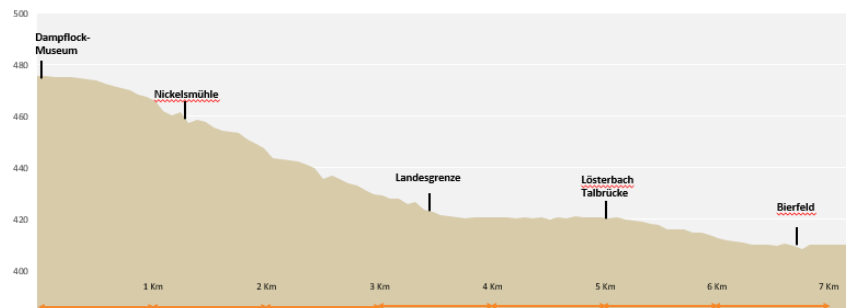


Gewichtung aller **Maßnahmen zum Streckenausbau**.
Verschiedene Kriterien fließen mit in die Priorisierung der Maßnahmen ein:

- Netzfunktion
- Verkehrssicherheit (Mitführung, Verkehrszählen)
- Bedarf der Bevölkerung (Bürgerbeteiligung, Schulverbindung)
- Bewertung der VGs und des LK
- Die Art der Maßnahmen



5. Planungsvorschlag/Musterlösung



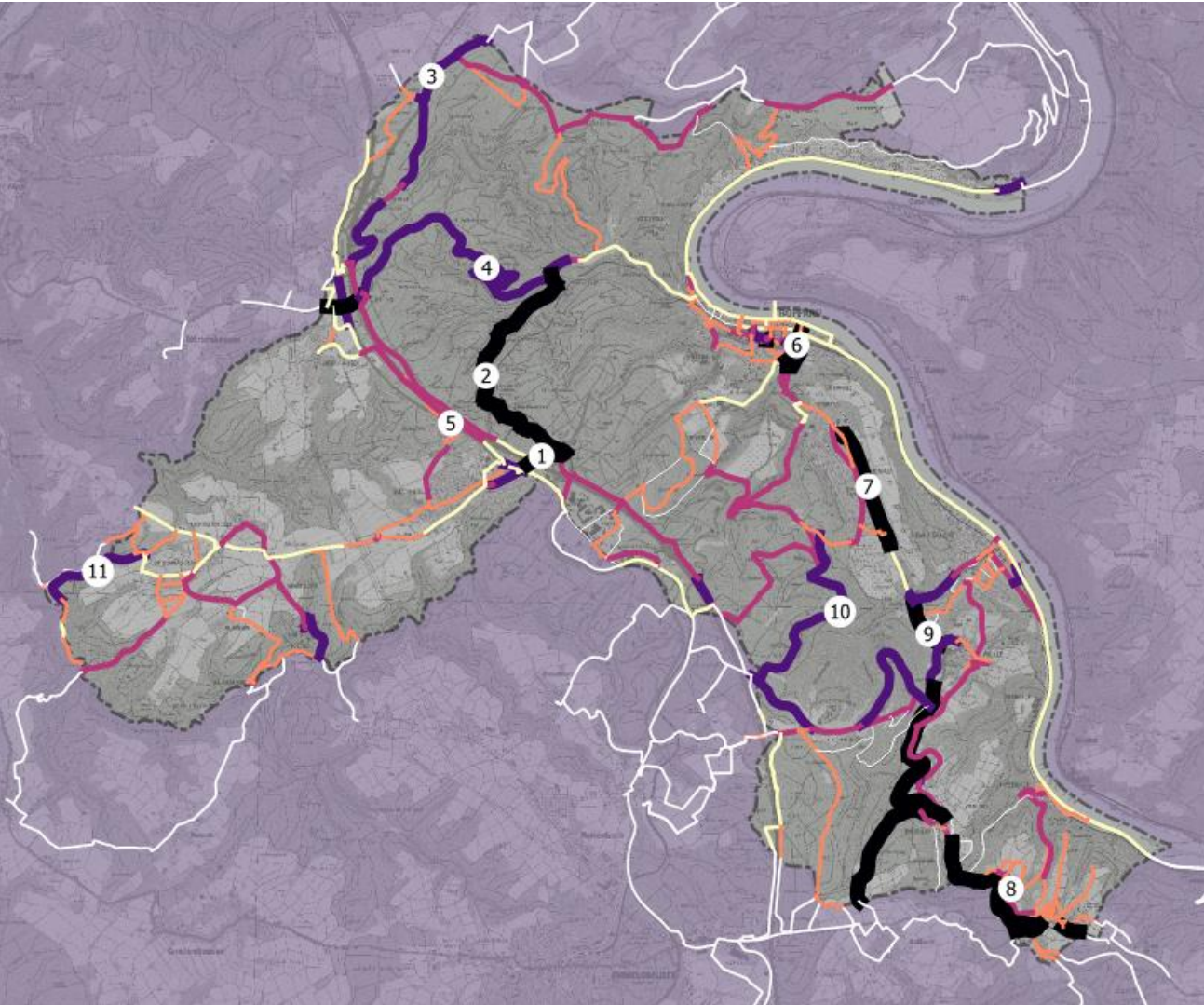
Beschleunigung der Abstimmungsprozesse mit dem LBM:

Fachliche Stellungnahme für jeweiligen Streckenabschnitt / Knotenpunkt

- Technische Regelwerke (RASt, ERA)
- Bedeutung der Verbindung (Großräumiges Radwegenetz)
- Kfz-Belastung mit Anteil Schwerlastverkehr
- Fachliche Empfehlung mit konkreter Maßnahmenbeschreibung
- Kostenschätzung

Beispiel für Stellungnahme zur Beschilderungsplanung LK Trier-Saarburg (Auszug „Maßnahmenvorschläge“)

11 Maßnahmen für Steckbriefen



prio	Maßnahme	begründung	gemarkung
1	Anbindung an das Mörderbachtal über L 209	Die Anbindung im „Mörderbachtal“ läuft aktuell über Mitführung auf die L 209. Aufgrund der Steigung, Kurve und Unterführung muss an der Stelle ein Straßenbegleitender Radweg gebaut werden.	Boppard
2	Mörderbachtal	Die Strecke im „Mörderbachtal“ muss aufgrund der starken Neigung eine bituminöse Befestigung erhalten.	Boppard
3	Verbindung Nassheck-Waldesch-Koblenz	Hauptverbindung zum Oberzentrum Koblenz ist unzureichend ausgebaut.	Boppard
4	Mühlbachtal L 207	Die L 207 könnte als Fahrradstraße umgebaut werden.	Boppard
5	Anbindung Ohlenfeld	Ein sicherer Anschluss zum vorhandenen Radweg schaffen.	Buchholz
6	Radweganbindungen durch Marienberger Park zur Marienberger Hohl/L210/Orgelbornstr. und zur Straße „Am Casino“	Die Anpassung der Unterführung würde eine wichtige Verbindung zum Stadtzentrum ermöglichen.	Boppard
7	Radweg Buchenau-Bad Salzig	Im Zuge des anstehenden Ausbaus der Kreisstraße sollte der Fußgängerüberweg am Friedhof auch für den Radverkehr mit einer Querungshilfe versehen werden.	Boppard
8	Anbindung Holzfeld-Rheinbay über Wirtschaftswege und L 212	Der Bau eines Radweges an der L212 und die Ausbau von Wirtschaftswegen würde eine sichere Verbindung zwischen Rheinbay und Holzfeld anbieten, und wären hiermit ein wichtiger Bestandteil der Nord-Süd Verbindung über dem mittleren Etage.	Holzfeld
9	Anbindung Weiler-Buchenau und Bad-Salzig über L 212	Der Bau eines Radweges an der L212 würde eine sichere Verbindung zwischen Weiler und Buchenau anbieten, und wären hiermit ein wichtiger Bestandteil der Nord-Süd Verbindung über dem mittleren Etage.	Weiler
10	Anbindung nach Emmelshausen über Giebelpfad	Wichtige Verbindung Richtung Emmelshausen	Rheinbay
11	Anbindung Brandengrabenmühle-Oppenhause	Wichtige Verbindung zur Untermosel	Oppenhause

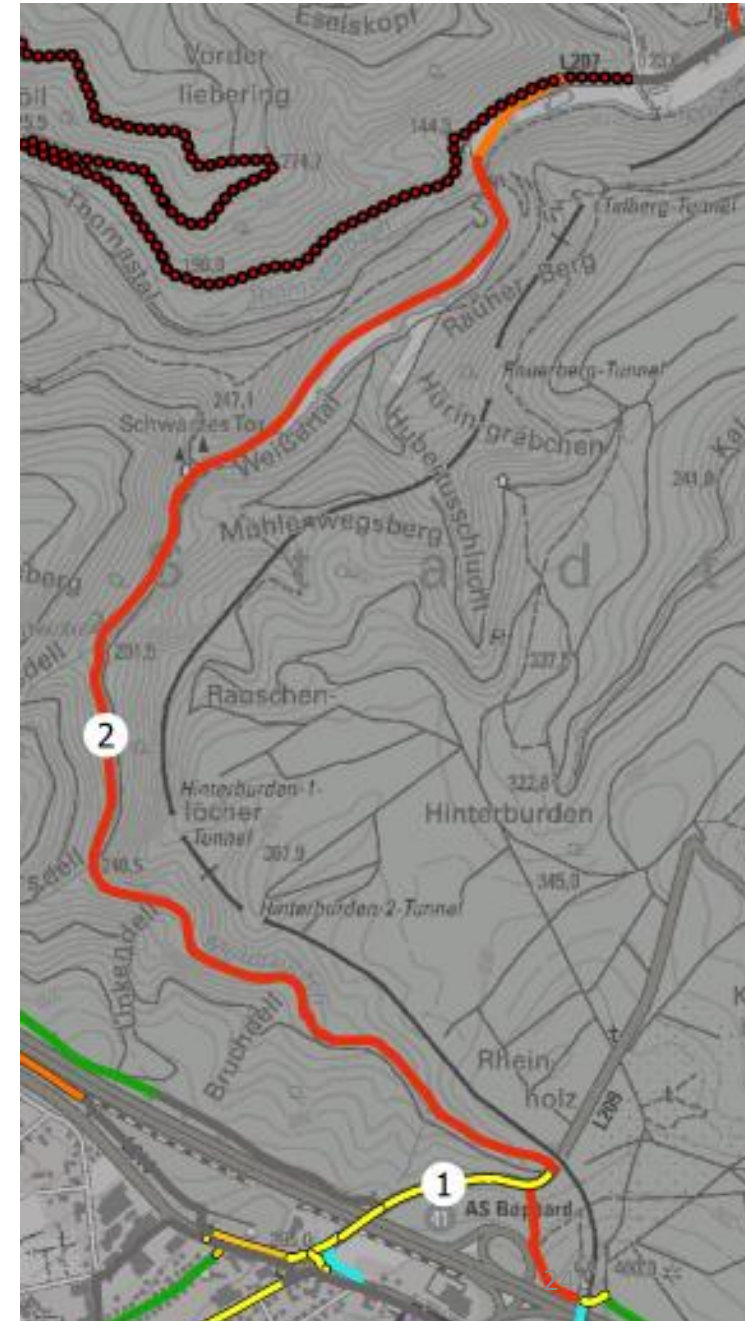
Maßnahme 1

Anbindung an das Mörderbachtal über L 209



2522 Kfz/Tag 2% Lastverkehr

Maßnahme 2 Mörderbachtal



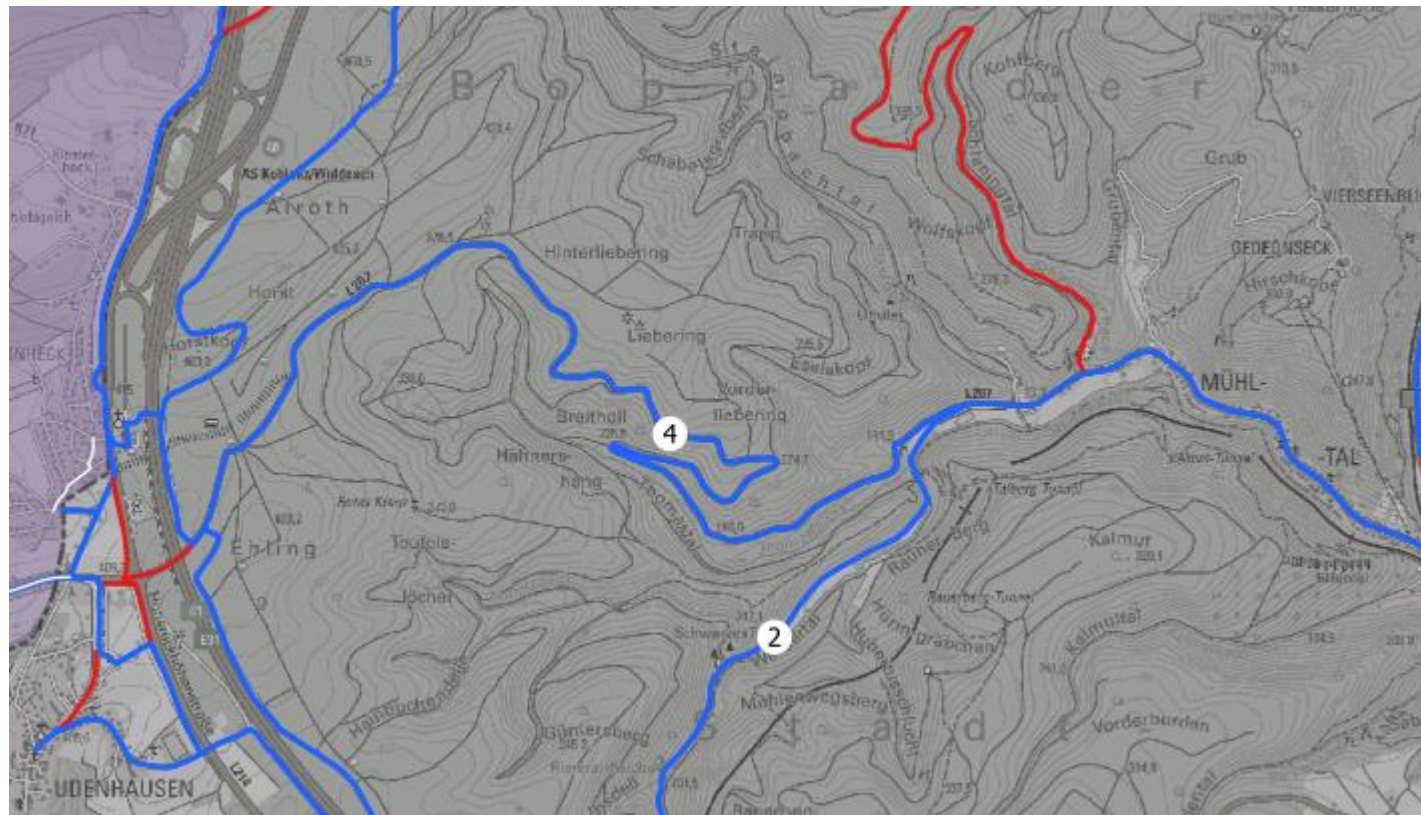
Maßnahme 3

Verbindung Nassheck-Waldesch-Koblenz



Maßnahme 4

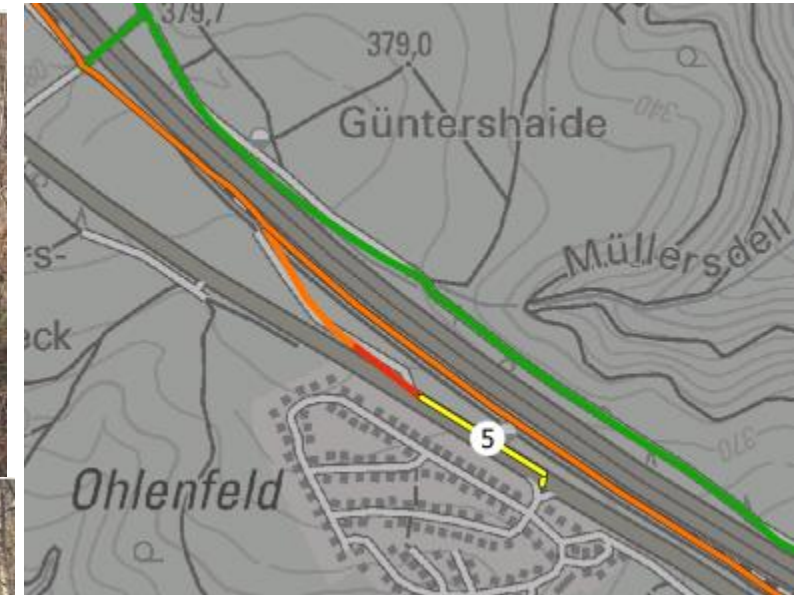
Umwidmung der L 207



291 Kfz/Tag, 1 % Lastverkehr

Maßnahme 5

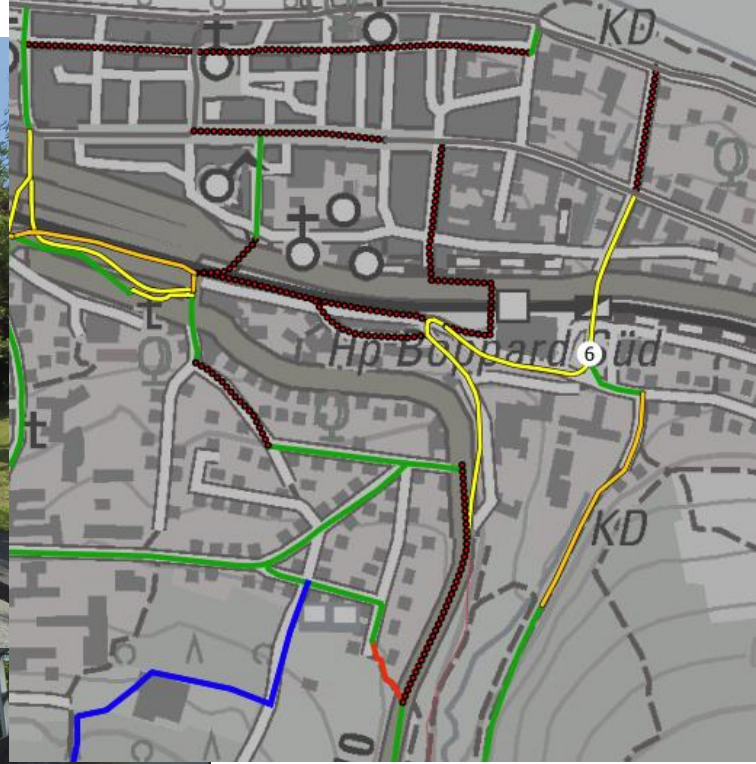
Anbindung Ohlenfeld



5759 Kfz/Tag, 5 % Lastverkehr

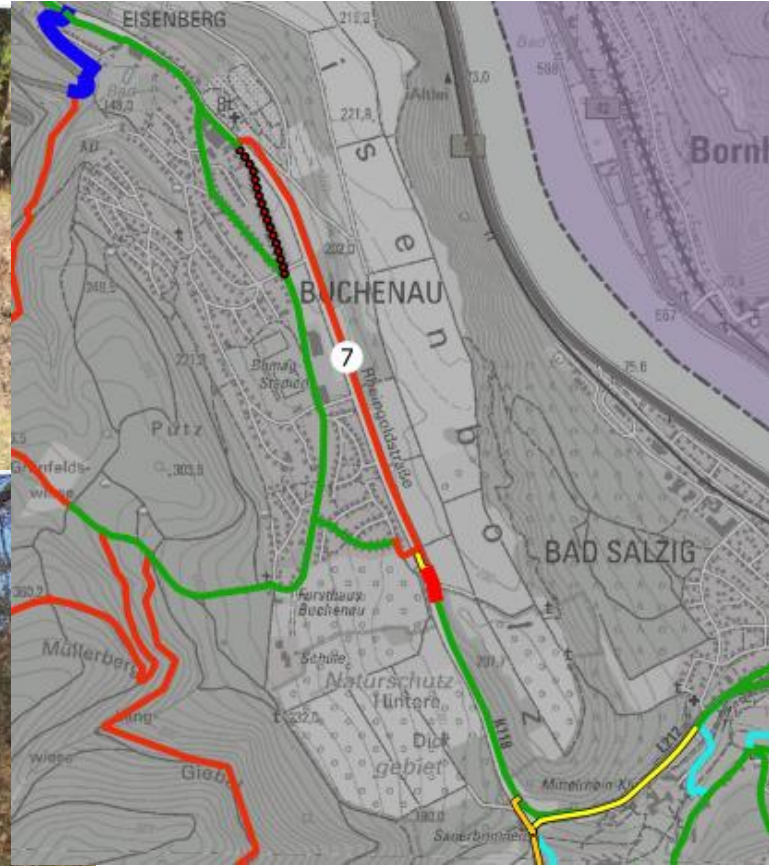
Maßnahme 6

Unterführung Marienberger Hohl - Am Casino



Maßnahme 7

Ausbau des Wirtschaftsweges Buchenau-Bad Salzig

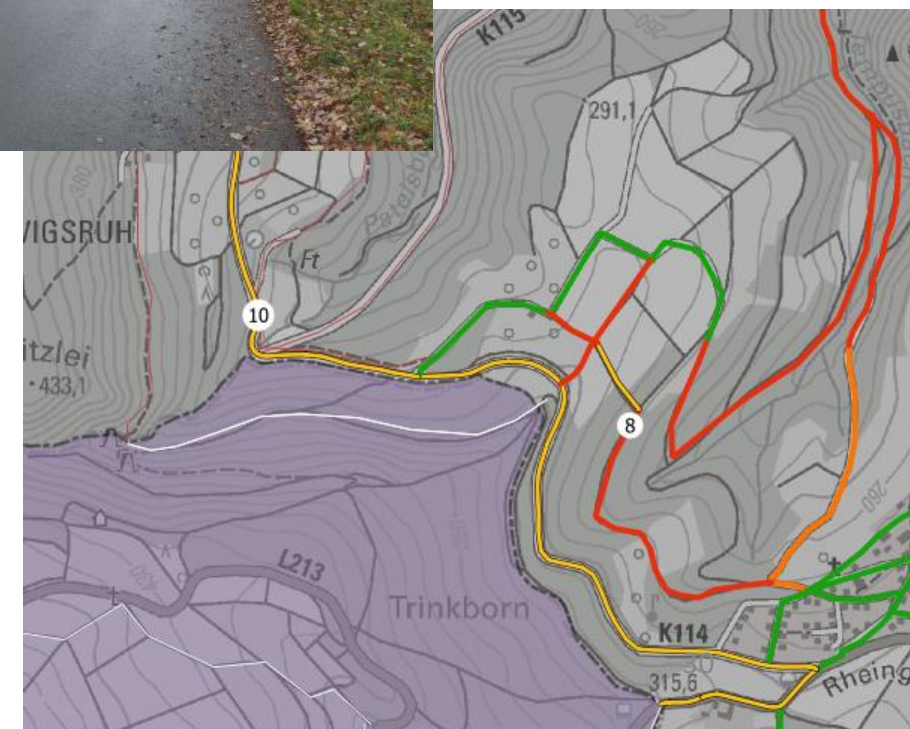


Maßnahme 8

Anbindung Holzfeld-Rheinbay über Wirtschaftswege und K 114



409 Kfz/Tag,
5 % Lastverkehr



Maßnahme 9

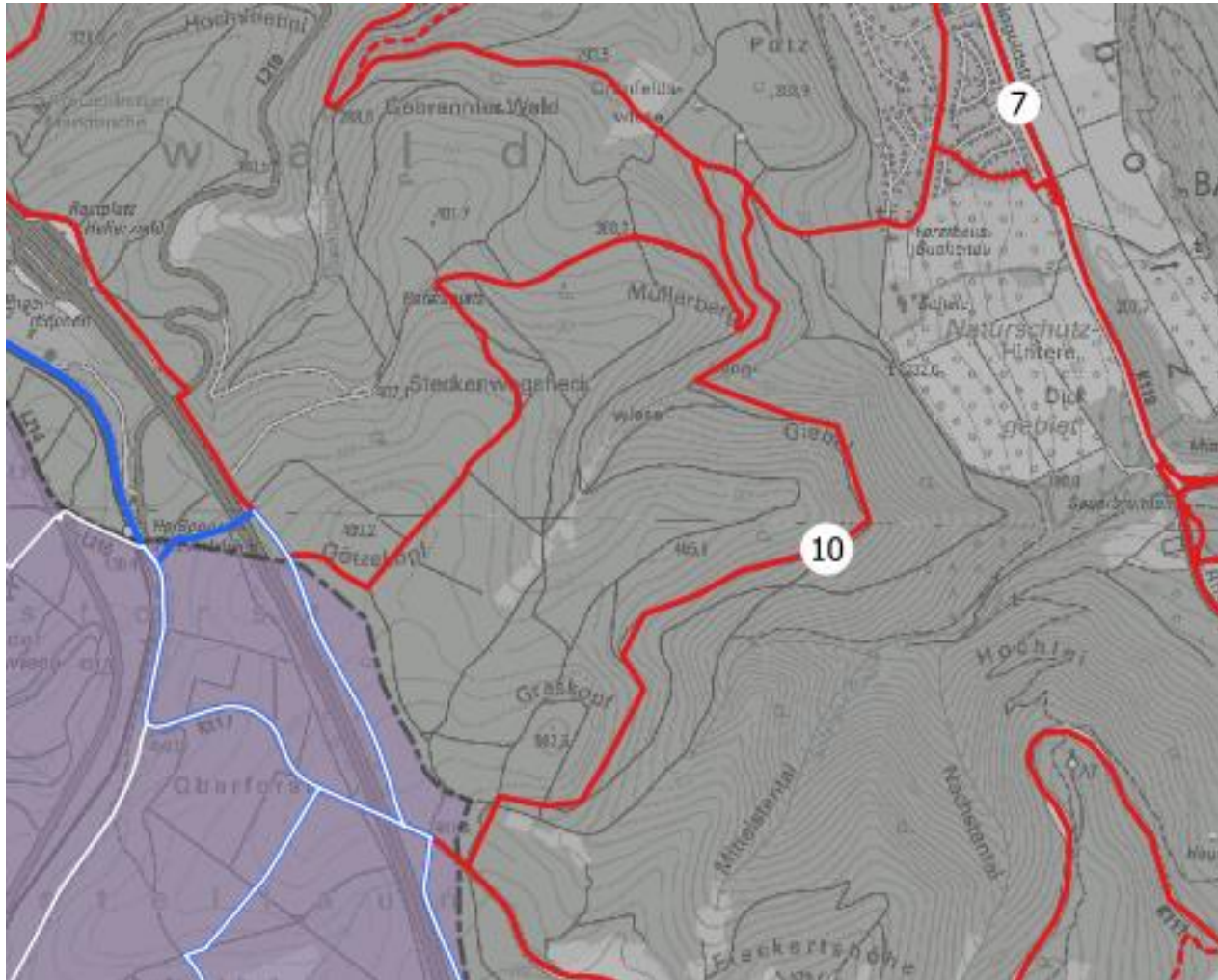
Anbindung Weiler-Buchenau über L 212



2463 Kfz/Tag, 2 % Lastverkehr

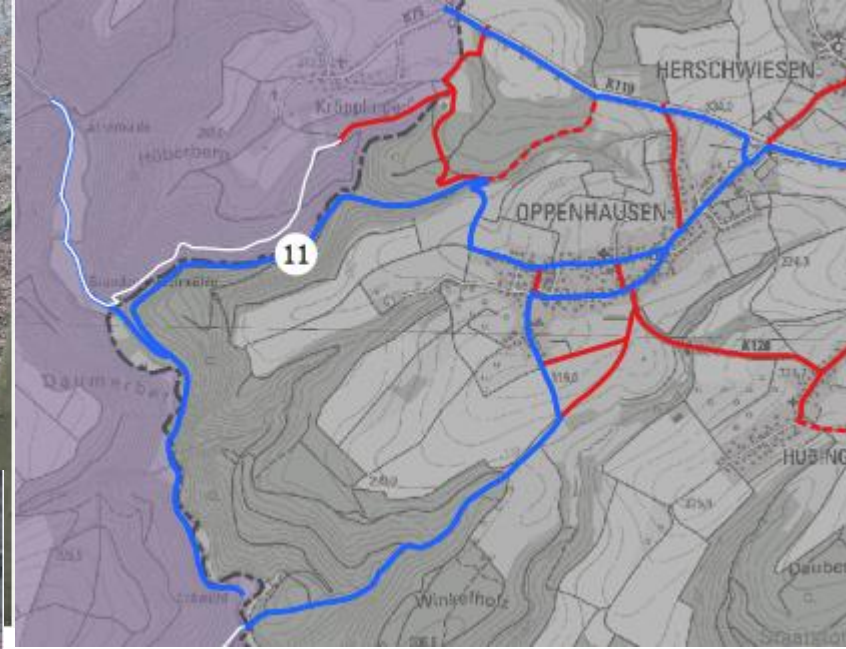
Maßnahme 10

Anbindung nach Emmelshausen über Giebelpfad

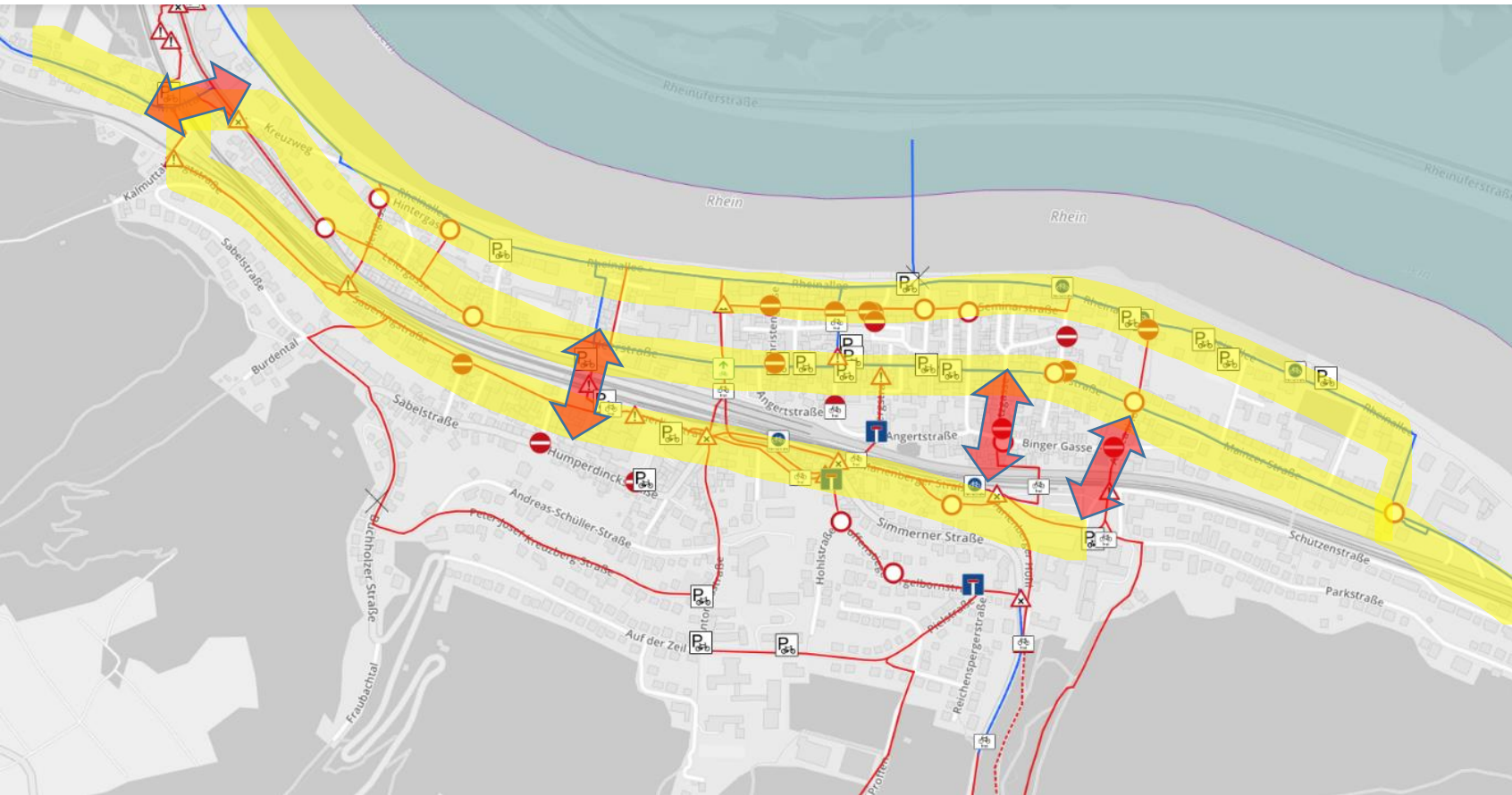


Maßnahme 11

Anbindung Brandengrabenmühle-Oppenheim



Ein Netz auf dem Alltagverkehr ausgerichtet



Boppard Innenstadt

- 3 parallele verlaufende Ost-West Verbindungen
- 4 Unterführungen Eisenbahn-B 9
- Anbindung Schulzentrum-Buchenau
- Öffnung Einbahn- und Fußgängerstraßen

Beleuchtung folgenden Strecken

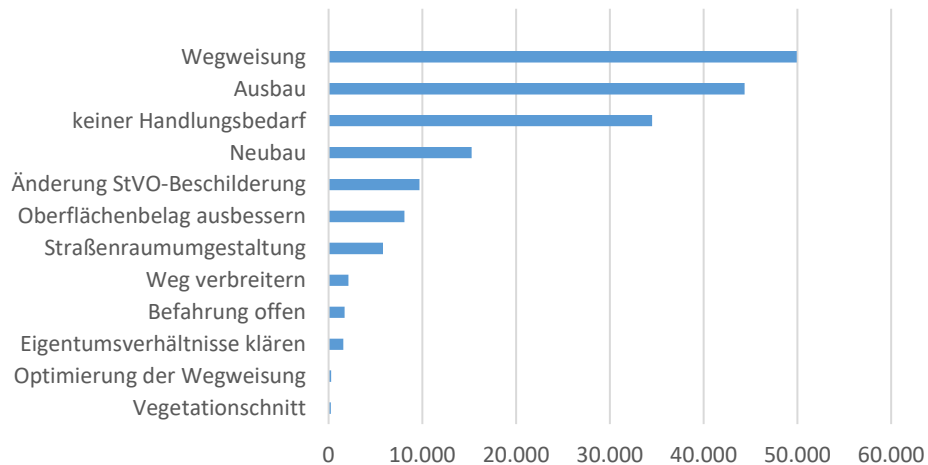
- Boppard-Buchenau-Bad Salzig
- Ohlenfeld-Buchholz
- Buchholz-Udenhausen
- Buchholz-Oppenheim

Abstimmung mit Verkehrsbehörde steht bevor

Kostenermittlung

baulast	Kosten zum Streckenausbau	Länge (in M)
Gemeinden	5.488.620 €	120.821
Kreis	1.190.430 €	26.518
LBM	1.359.980 €	31.532
Gesamt	8.039.030 €	188.792

Streckenbezogenen Maßnahmen - Länge (in M)



Investitionsvolumen nach Baulastträgern:

- Kosteneinschätzung jeder Maßnahme basiert auf aktualisierter Kostenliste für Radverkehrsmaßnahmen
- Es handelt sich um eine **Grobkosteneinschätzung**

16.000 Einwohner * 30€/Jahr = 480.000 €/Jahr

10 Jahre = 4,8 Mio €

4. Kostenschätzung (netto)

1x Querungshilfe (mit Verbreiterung des Verkehrsraums) + Zuwegung auf beiden Seiten der Querungsstelle (inkl. Angleichung Böschung)
ca. 80.000 €

Herstellung Radwege inkl. Randeinfassung, Erdarbeiten, Oberbau und Verkehrssicherung (230 m²)
130,00 € / m² = 29.900,00 €

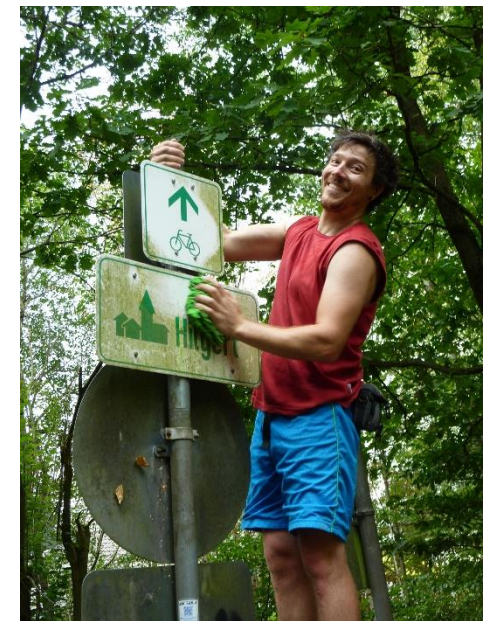
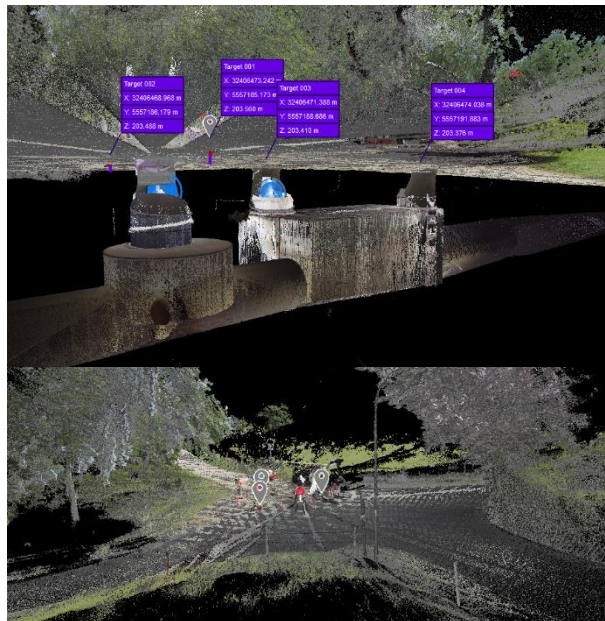
Markierungsarbeiten (ca. 80 m)
20,00 € / Meter = 1.600 €

Demarkierungskosten (ca. 80 m)
10,00 € / Meter: 800 €

Gesamt: ca. 112.300,00 €



Beispiel Stadt Koblenz



Zeitplan

Steckbriefe

- Mitte Oktober 2022 – 11 Maßnahmen

Redaktion
Konzept

- bis Ende Oktober 2022

Letzte
Abstimmung

- Anfang November 2022

Stadtrat

- Mitte November 2022

Anfang der
Umsetzung

- Januar 2023

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur
HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
T 0 67 42 · 87 80 - 0
F 0 67 42 · 87 80 - 88
zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de

